



## Versiegelt *für die Ewigkeit*

# Inhalt

- 5 Der Sabbat als Prüfstein
- 11 Eine besondere Auferstehung
- 16 Die zwölf Stämme Israels
- 21 Bereit, das Siegel zu empfangen
- 27 Die letzte Warnung
- 33 Die sieben letzten Plagen
- 38 Die Angst in Jakob
- 43 Die letzte große Ernte
- 48 Die tausend Jahre (das Millennium)
- 54 Das Universum wird gereinigt
- 60 Der Charakter Gottes gerechtfertigt
- 66 Am Baum des Lebens
- 71 Das ewige Erbe der Heiligen
- 77 Andachtskalender Juli – September 2010

Die **Sabbatschullektionen** – ein tägliches Studienprogramm – gründen sich ausschließlich auf die Bibel und die Schriften des Geistes der Weissagung, ohne zusätzliche Kommentare. Die Anmerkungen sind so kurz wie möglich gehalten und dienen zur Erklärung. In einigen Fällen sind Klammern [] eingefügt, um Klarheit, den rechten Zusammenhang und gute Lesbarkeit zu sichern. Es wird dringend empfohlen, auch die als „zum Studium empfohlen“ angeführten Zeugnisse zu beachten.

## Sabbatschullektionen

85. Jahrgang, Nr. 3,  
Juli-September 2010  
vierteljährlich herausgegeben durch die  
Generalkonferenz der  
Siebenten Tags  
Adventisten  
Reformationsbewegung  
P. O. Box 7240 Roanoke  
VA 24019-0240 / USA

**Adresse für Deutschland:**  
Schloss Lindach  
73527 Schwäbisch  
Gmünd - Lindach  
Tel.: (07171) 10 40 680  
Fax.: (07171) 10 40 689  
E-Mail: sta@sta-ref.de  
Internet: www.sta-ref.de

---

**Preis: 2,50 €**

*pro Exemplar zzgl. Versandkosten (Rechnung wird für die Lektion ausgestellt, evtl. Spenden unterstützen weitere Literatur). Der Einzelpreis kann ohne Ankündigung geändert werden.*

*Bei einem Wohnortwechsel bitte umgehend die Adressänderung an die oben genannte Adresse durchgeben.*

---

### Illustrationen:

*Design Pix auf den Seiten 32, 76;  
Map-Resources auf S. 4, 53, 76;  
Photodisc auf der Rückseite; Titel-  
bild von Sermon View.*

# Vorwort

In diesem Quartal werden wir uns in allen Sabbatschulen auf der ganzen Welt mit dem Thema „*Versiegelt für die Ewigkeit*“ befassen. Was bedeutet das? Wie kann es anhand eines praktischen Beispiels dargestellt werden?

Wenn wir eine Flasche mit Nahrungsmitteln oder Medikamenten zum ersten Mal öffnen, befindet sich oft unter dem Verschluss noch ein Kunststoffsiegel, um den Inhalt zu schützen. Manchmal wird das als „Schutzsiegel“ bezeichnet, da es den Inhalt vor Verunreinigung und Verfall bewahrt.

Genauso lesen wir im geistlichen Sinn, dass das himmlische Königreich vor der Verunreinigung mit Sünde beschützt werden soll. „Es wird das Unglück [der Bosheit] nicht zweimal kommen.“ (*Nahum 1, 9.*) Jeder, der in das Königreich der Herrlichkeit eingeht, muss das schützende Siegel haben, um die Reinheit dieser vollkommenen Umgebung zu erhalten und sicherzustellen, dass die Grundsätze der himmlischen Regierung weiterhin treu befolgt werden. Dies dient sowohl ihnen als auch den anderen zum Schutz. Alle, die Heilige im Himmel sein wollen, müssen zuerst hier auf Erden heilig sein. Dieser Prozess ist ein wichtiger Teil des Erlösungsplans.

„Wenn man im Wachs einen klaren Abdruck des Siegels erkennen will, wird man das Siegel nicht hastig und mit Gewalt benutzen. Man wird es sorgfältig auf das vorbereitete Wachs aufdrücken und mit gleich bleibender Kraft einprägen, bis es in dieser Form fest wird. Wir müssen genauso mit den Seelen umgehen. Der anhaltende christliche Einfluss prägt die Seele, so dass sie Christus ähnelt, und gibt durch menschliche Vermittlung das neue Leben weiter, welches vom Geist Gottes nach seinem göttlichen Bild im Menschen eingepflanzt wird.“ – *Manuscript Releases, vol. 19, S. 100.*

„Sobald das Volk Gottes an seiner Stirn versiegelt ist – das ist kein Siegel oder Zeichen, das man sehen kann, sondern ein Festsetzen in der Wahrheit, sowohl verstandesmäßig als auch geistlich, so dass es nicht mehr hin- und herbewegt werden kann –, sobald Gottes Volk versiegelt und für die Sichtung bereit ist, wird sie kommen. In der Tat, sie hat bereits begonnen; die Gerichte Gottes gehen jetzt über das Land, um uns zu warnen, damit wir wissen, was kommt.“ – *Bibelkommentar, S. 212.*

Möge der Heilige Geist Gottes den Charakter Christi tief in unsere Herzen und Sinne einprägen, wie auch ein Siegel unauslöschlich ins Wachs geprägt wird. Wenn das Wachs erhärtet, bleibt das Siegel als Zeichen zurück. Es ist unser ernstes Gebet, dass das Studium dieser Lektionen uns dabei hilft, dieses Ziel zu erreichen.

*Sabbatschulabteilung der Generalkonferenz.*

---

### BANKVERBINDUNG:

SPENDEN FÜR LITERATUR / 1. SABBATSCHULGABEN BITTE AN EINS DER KONTEN ÜBERWEISEN:

Gem. d. STA Ref. Bew. • Kontonummer: 96487439      Gem. d. STA Ref. Bew. • Kontonummer: 17597702  
BLZ 360 100 43 • Postbank Essen                      BLZ 600 100 70 • Postbank Stuttgart

## Erste Sabbatschulgaben

### für Polen

„Polska“ ist ein Land im Herzen Europas, das uns als Republik Polen bekannt ist. Seit es im Jahre 966 n. Chr. zum ersten Mal mit dem Christentum in Verbindung kam, haben sich die Grenzen dieses Landes unzählige Male durch die Kriege dieser Region bewegt. Es gab prächtige Tage des Wohlstands, aber darauf folgten schreckliche Kriege, die für Polen fast den Untergang bedeuteten. Das Ergebnis war, dass das Land immer wieder in einer anderen Form auf der Landkarte erschien. Die Bevölkerung litt schrecklich, vor allem im 2. Weltkrieg, als mehr als 6 Millionen Menschen ums Leben kamen – eine Erfahrung, die in der modernen Weltgeschichte niemals vergessen werden darf..



Heute grenzt Polen im Norden an die Ostsee, an die Tschechische Republik und die Slowakei im Süden, die Ukraine sowie Weißrussland und Litauen im Osten und Deutschland im Westen. Die Bevölkerungszahl ist angestiegen und zählt heute 38,2 Millionen Menschen, deren religiöse Orientierung sich wie folgt aufteilt: 90% katholisch, 8,3% konfessionslos, 1% orthodox und 0,7% evangelisch.

Die STA Reformationsbewegung begann ihr Werk in Polen nach dem ersten Weltkrieg. Unsere Gemeinde war von 1925 bis zum Ausbruch des zweiten Weltkriegs offiziell registriert, aber während der Besatzung litten unsere Glieder unter starker Verfolgung, und die Gemeinde konnte nicht weiter arbeiten. Nach dem Krieg herrschte bis zum Jahre 1950 für eine kurze Zeit Freiheit, aber dann wurde unsere Gemeinde wieder aufgelöst. Erst im Jahre 1990 gewährte uns die Regierung nach der Abschaffung des Kommunismus wieder Freiheit, und Gemeindeaktivitäten wurden genehmigt.

Mit der Hilfe unserer Gläubigen und der weltweiten Unterstützung unserer Geschwister wurde unser erster Versammlungsort gekauft und gebaut. Er wurde aber nie ganz fertig gestellt, und da Polen jetzt auch unter der weltweiten Wirtschaftskrise leidet, brauchen wir finanzielle Hilfe, um das erste Denkmal des Herrn in diesem Land fertig zu stellen. Wir brauchen eure Hilfe, eure Gebete und Gaben.

Wir danken euch im Voraus für eure großzügigen Gaben.

*Eure Geschwister aus dem polnischen Feld*

## Der Sabbat als Prüfstein

„Und ich hörte die Zahl der Versiegelten: Hundertvierundvierzigtausend Versiegelte, aus allen Stämmen der Kinder Israel.“ (Offenbarung 7, 4.)

„Dann sah ich den dritten Engel. Mein begleitender Engel sagte: ‚Furchtbar ist sein Werk. Schrecklich ist seine Mission. Er ist der Engel, der den Weizen von dem Unkraut sammelt und den Weizen für die himmlische Scheune bindet oder versiegelt. Diese Dinge sollten alle Gedanken, die ganze Aufmerksamkeit beschäftigen.‘“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 111.

Zum Lesen empfohlen: **Erfahrungen und Gesichte, Kap. 3, 6, 35, S. 26-29. 32-35. 273-275.**

### Sonntag

27. Juni

#### 1. DAS VERSIEGELUNGSWERK

- a. Was muss getan werden, bevor die Winde der Verwüstung losgelassen werden? Offenbarung 7, 1. 3 (vgl. Daniel 7, 2; Jeremia 25, 32). Was wird geschehen, wenn diese „Winde“ losgelassen werden? 1. Thessalonicher 5, 2. 3.

---



---



---



---

„Johannes sieht, wie die Naturelemente – Erdbeben, Sturm und politischer Streit – von vier Engeln zurückgehalten werden. Diese Winde stehen unter Gottes Kontrolle, bis er gebietet, sie loszulassen... [Der] mächtigste unter den Engeln hat in seiner Hand das Siegel des lebendigen Gottes, der allein Leben geben und das Zeichen oder Siegel auf die Stirnen derer drücken kann, denen Unsterblichkeit, ewiges Leben gewährt werden soll.“ – *Zeugnisse für Prediger*, S. 383. 384.

- b. Woher wissen wir, dass die Gnadenzeit, in der Sünder berufen werden, sich zum Herrn zu bekehren, nicht ewig andauern wird? Lukas 13, 23-25; 17, 28-30; Jeremia 8, 20. Welcher Beweis zeigt uns, dass das Versiegelungswerk beendet sein muss, bevor die Plagen am Ende der Gnadenzeit beginnen? Offenbarung 22, 11.

---



---



---



---

## 2. EINE OFFENE TÜR

- a. Wann wurde die Tür zum Allerheiligsten des himmlischen Heiligtums geöffnet? Offenbarung 3, 7. 8; 11, 19; Daniel 8, 14.

---



---

„Die Zeit, als die Gebote Gottes in ihrer ganzen Bedeutung und Gottes Volk die Sabbatwahrheit erkannte, [war] gerade dann, als die Tür zum Allerheiligsten im himmlischen Heiligtum geöffnet wurde wo die Lade ist, in welcher sich die zehn Gebote befinden. Diese Tür war nicht offen, bis die Vermittlung Jesu im Heiligen des Heiligtums im Jahre 1844 vollendet war. Dann schloss er die Tür des Heiligen und öffnete diejenige ins Allerheiligste und ging durch den zweiten Vorhang, wo er nun bei der Lade steht, und wohin der Glaube Israels jetzt reicht.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 32.

- b. Der Sabbat wurde klar als Teil des göttlichen Gesetzes dargestellt, und der Versöhnungstag deutet auf den Gehorsam gegenüber demselben Gesetz hin. War der Sabbat daher schon seit dem Jahre 1844 ein Prüfstein oder sollen wir auf eine zukünftige Prüfung in der Sabbatfrage warten? Apostelgeschichte 17, 30; Johannes 15, 22.

---



---

„Ich sah, dass die Prüfung bezüglich des Sabbats nicht eher stattfinden konnte, bis die Vermittlung Jesu in dem Heiligen vollendet und er durch den zweiten Vorhang eingegangen war. Deshalb ruhen Christen, die gestorben sind, ehe die Tür in das Allerheiligste nach Schluss des Mitternachtsrufes im siebenten Monat 1844 geöffnet wurde, und die nicht den wahren Sabbat gehalten haben, nun in Hoffnung. Sie hatten nicht das Licht und die Prüfung des Sabbats, die wir haben, seitdem die Tür geöffnet ist. Ich sah, dass Satan manche von Gottes Volk mit diesem Punkt versuchte. Weil so manche gute Christen im Glauben gestorben sind und nicht den wahren Sabbat gehalten haben, bezweifelten [einige], dass er nun ein Prüfstein für uns sein könne.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 33.

„Satan versuchte auf jegliche Art, [diese] da zu halten, wo sie waren, bis die Versiegelung vorbei und die Decke über Gottes Volk ausgebreitet sei, während sie draußen ohne Schutz dem Zorn Gottes in den sieben letzten Plagen preisgegeben seien. Gott hat angefangen, die Decke über sein Volk zu breiten, und die wird bald über alle ausgebreitet werden, die einen Schutz am Schlachttag haben wollen.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 35.

## 3. DIE DRITTE ENGELSBOTSCHAFT

- a. Wie werden die Wiederherstellung des Sabbats des Herrn und das Werk des versiegelnden Engels in der Weissagung beschrieben? Jesaja 56, 1. 2. 6; 58, 12. 13; Hesekiel 9, 1-11; Offenbarung 14, 9-12. Welche Einstellung werden diejenigen, die sich auf den Empfang des Siegels vorbereiten, zur Sünde in ihrer Versammlung haben?

---



---

„Die Versiegelung der Knechte Gottes ist die gleiche, welche Hesekiel im Gesicht gezeigt wurde.“ – *Zeugnisse für Prediger*, S. 384.

„Wer handelt in dieser Zeit nach dem Rat Gottes? Sind es die Menschen, die im Grunde genommen das Unrecht unter dem Volk Gottes entschuldigen und in ihrem Herzen, wenn auch nicht offen, gegen die murren, die das Unrecht rügen? Sind es diejenigen, die sich gegen sie stellen und mit denen harmonieren, die Übles tun? Gewiss nicht! Nur wenn sie sich reumütig zeigen, das Werk Satans aufgeben, das darin besteht, die verantwortlichen Männer des Werkes zu bedrücken, und die Hände der Sünder in Zion zu stärken, können sie das Zeichen der göttlichen Versiegelung empfangen.“ – *Zeugnisse*, Band 3, S. 283.

„Das wahre Volk Gottes, dem das Werk des Herrn und die Errettung von Seelen am Herzen liegt, wird die Sünde stets in ihrem wirklichen sündhaften Charakter sehen. Es wird immer für eine gewissenhafte und klare Stellungnahme gegenüber den Sünden eintreten, die das Volk Gottes leicht bedrängen. Besonders in dem abschließenden Werk für die Gemeinde, zur Zeit der Versiegelung der Hundertvierundvierzigtausend, die ohne Fehl vor Gottes Thron stehen sollen, werden sie zutiefst die Übeltaten des so genannten Volkes Gottes empfinden.“ – *Zeugnisse*, Band 3, S. 282.

- b. Viele werden erlöst werden, ohne die Sabbatwahrheit gekannt zu haben. Können auch diejenigen, welche an die dritte Engelsbotschaft glauben, versiegelt werden, ohne in den Geboten Gottes und der Sabbatfrage geprüft zu werden? Hesekiel 20, 12. 16. 19. 20; Offenbarung 12, 17; 14, 12.

---



---

„Diejenigen, die das Siegel des lebendigen Gottes an ihrer Stirn haben möchten, müssen den Sabbat des vierten Gebots halten. Dies unterscheidet sie von den Ungetreuen, die eine von Menschen eingesetzte Einrichtung anstelle des wahren Sabbats angenommen haben. Das Halten des Sabbats ist das Unterscheidungsmerkmal zwischen dem, der Gott dient, und dem, der ihm nicht dient.“ – *Bibelkommentar*, S. 527.

## 4. DIE LETZTE STREITFRAGE

- a. Können wir, die wir an die dreifache Engelsbotschaft glauben, ohne das Siegel Gottes erlöst werden, seit das Licht der gegenwärtigen Wahrheit zu scheinen begann und die Aufmerksamkeit der Kinder Gottes auf das himmlische Heiligtum, das Gesetz Gottes und den Sabbat (Offenbarung 11, 19) richtete? Jakobus 4, 17.

„Nur diejenigen, die das Siegel des lebendigen Gottes empfangen, werden die Eintrittsmächtigung haben, mit der sie durch die Stadttore eintreten dürfen.“ – *Bibelkommentar*, S. 526.

„Die den sanftmütigen und demütigen Geist Christi offenbaren, werden von Gott sorgsam beachtet. Sie mögen von der Welt verachtet werden, doch in seinen Augen sind sie sehr wertvoll. Nicht nur die Weisen, die Großen, die Wohltäter bekommen Zutritt zu den himmlischen Höfen; nicht nur die geschäftigen Arbeiter, die voll Eifer rastlos schaffen, nein, sondern die geistlich Armen, die sich nach der Gegenwart eines in ihnen wohnenden Heilandes sehnen; die von Herzen Demütigen, deren höchstes Streben dahin geht, Gottes Willen zu tun – diese werden reichen Eingang haben. Sie werden zu der Schar gehören, die ihre Kleider gewaschen und sie hell gemacht haben im Blut des Lammes.“ – *Das Leben Jesu*, S. 291.

- b. Welche Frage wird im letzten Kampf bezüglich des Sabbats deutlich beantwortet werden? Maleachi 3, 18.

„Im Kampf um die Sabbatfrage haben wir den letzten Schlussakt noch nicht erreicht und durch unbedachtes Handeln können wir vorzeitig eine Krise auslösen... Wir müssen vorsichtig handeln, die Wahrheit schrittweise vorbringen, so wie der Hörer sie vertragen kann, und am Wort Gottes festhalten.“ – *The Southern Work*, S. 71.

„Die Anbeter Gottes werden sich besonders durch das Halten des vierten Gebotes unterscheiden, da es das Zeichen der Schöpfermacht Gottes und das Zeugnis für sein Anrecht auf die Anbetung und Huldigung ist.“ – *Zeugnisse*, Band 9, S. 21.

„Die Welt kann nur gewarnt werden, wenn sie sieht, dass diejenigen, die an die Wahrheit glauben, durch die Wahrheit geheiligt sind, nach hohen und heiligen Grundsätzen handeln und in einem hohen und erhabenen Sinne zeigen, welches die Trennungslinie ist zwischen denen, die Gottes Gebote halten, und denen, die diese Gebote mit Füßen treten.“ – *Bibelkommentar*, S. 541.

## 5. DIE LETZTE STREITFRAGE (FORTSETZUNG)

- a. Wie viele werden in der Endzeit versiegelt werden? Offenbarung 7, 4; 14, 1-3. Beschreibe die Details ihres Sieges.

„Es wird ein Gesetz erlassen werden, so dass alle, die das Malzeichen des Tieres nicht annehmen, weder kaufen noch verkaufen können und letztendlich getötet werden sollen. Die Heiligen Gottes werden dieses Malzeichen aber nicht erhalten...“

Jeder Mensch wird vor die Prüfungsfrage gestellt: ‚Soll ich Gott mehr gehorchen als den Menschen?... Wer ist vorbereitet, entschieden unter dem Banner zu stehen, auf dem geschrieben steht: ‚Das Gesetz Gottes und der Glaube an Jesus?‘“ – *The Signs of the Times*, 8. November 1899.

- b. Beschreibe die trübselige Zeit, die gemäß der Prophezeiung über diese Welt kommen wird. Lukas 21, 26; Jesaja 24, 1-6; 33, 16.

„Die Zeit wird kommen, wenn die Menschen nicht nur die Sonntagsarbeit verbieten, sondern versuchen werden, die Menschen zur Sabbatarbeit zu zwingen.“ – *The Southern Work*, S. 69.

„Es fordert schon Charakterstärke, eine Haltung einzunehmen, die die Gebote des Herrn ehrt... Es erfordert Charakterstärke, Festigkeit, Entschiedenheit, Ausdauer und viel Gebet, um sich auf die Seite der Unbeliebten zu stellen... Ihr mögt unter Entbehrungen leiden, ihr mögt manches Mal Hunger haben, aber Gott wird euch nicht in eurem Leid vergessen. Er wird euren Glauben prüfen. Wir leben nicht, um uns selbst zu gefallen. Wir sollen Christus der Welt verkündigen und ihn und seine Macht allen Menschen zeigen.“ – *The Review and Herald*, 3. September 1895.

## FRAGEN ZUM WIEDERHOLEN UND NACHDENKEN

- Was stellen die vier Winde dar und warum werden sie zurückgehalten?
- Welche Tür wurde im Jahre 1844 vor den Dienern Gottes geöffnet?
- Welches Werk verrichtet der dritte Engel in Offenbarung 14?
- Warum war der Sabbat des Herrn bis zum Jahre 1844 kein Prüfstein für die Kinder Gottes – und warum ist er seitdem immer ein Prüfstein gewesen?
- Welche Frage wird allen in der letzten Prüfung klar werden?

## DER SABBAT ALS PRÜFSTEIN

„Nicht nur für Israel war der Sabbat gegeben, sondern für die ganze Welt. Schon im Paradies hatte Gott ihn den Menschen verkündet, und gleich den andern Vorschriften des Gesetzes ist seine Gültigkeit unvergänglich. Von dem Gesetz, zu dem das vierte Gebot gehört, erklärt Christus: ‚Bis dass Himmel und Erde vergehe, wird nicht vergehen der kleinste Buchstabe noch ein Tüpfelchen vom Gesetz‘. (Matthäus 5, 18.) Solange Himmel und Erde bestehen, wird der Sabbat immer ein Zeichen der Macht des Schöpfers sein. Und wenn auf Erden das Paradies wieder erblühen wird, dann wird auch Gottes heiliger Ruhetag von allen, die unter der Sonne leben, gefeiert werden. ‚Einen Sabbat nach dem andern‘ werden die Bewohner der gereinigten neuen Erde ‚kommen, um vor mir anzubeten, spricht der Herr‘. (Jesaja 66, 23.)

Keine andere Einrichtung, die den Juden anvertraut war, zeichnete sie so sehr vor den umliegenden Völkern aus wie gerade der Sabbat. Gott wollte, dass die Feier dieses Tages sie als seine Anbeter kennzeichne. Der Sabbat sollte ein äußeres Zeichen ihrer Trennung vom Götzendienst sowie ihrer Verbindung mit dem wahren Gott sein. Um aber den Sabbat heiligen zu können, müssen die Menschen selbst heilig sein und durch den Glauben Teilhaber der Gerechtigkeit Christi werden. Als den Israeliten das Gebot gegeben wurde: ‚Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligest‘, sagte der Herr auch zu ihnen: ‚Ihr sollt mir heilige Leute sein‘. (2. Mose 20, 8; 22, 30.) Nur so konnte der Sabbat die Israeliten als Anbetende Gottes kennzeichnen.

Als die Juden von Gott abwichen und sich dadurch selbst um die Gerechtigkeit Christi brachten, verlor der Sabbat für sie seine Bedeutung. Satan versuchte sich zu erhöhen und die Menschen von Christus abspenstig zu machen. Er strebte danach, den Sabbat zu ändern, weil dieser das Zeichen der Macht Christi ist. Die Führer Israels handelten nach dem Willen Satans, indem sie den Sabbat mit bedrückenden Menschensatzungen umzäunten. Zur Zeit Christi war der Sabbat so verfälscht worden, dass er mehr dem Charakter selbstsüchtiger, willkürlich handelnder Menschen glich, als dass er das Wesen eines liebenden Gottes und Vaters widerspiegelte. Die Rabbiner bezeichneten Gott im Grunde genommen als ein Wesen, das Gesetze erließ, die zu halten Menschen unmöglich war. Sie veranlassten das Volk, Gott als einen Tyrannen anzusehen und zu glauben, dass die Beachtung des Sabbats, wie sie von Gott verlangt werde, die Menschen hartherzig und grausam mache. Es war Christi Aufgabe, diese falschen Begriffe zu beseitigen. Obgleich er von den Rabbinern mit schonungsloser Feindschaft verfolgt wurde, bemühte er sich nicht im Geringsten, ihren Forderungen zu entsprechen, sondern feierte vielmehr den Sabbat in Übereinstimmung mit dem Gesetz Gottes.“ – *Das Leben Jesu*, S. 271.

## Eine besondere Auferstehung

„Und viele von denen, die im Erdenstaube schlafen, werden aufwachen; die einen zu ewigem Leben, die andern zu ewiger Schmach und Schande.“ (Daniel 12, 2.)

„Lasst uns mit aller von Gott geschenkten Kraft danach streben, unter den Hundertvierundvierzigtausend zu sein.“ – *The Review and Herald*, 9. März 1905.

Zum Lesen empfohlen: **Erfahrungen und Gesichte**, Kap. 37, S. 278. 279.

**Sonntag**

4. Juli

### 1. ZWEI KLASSEN

a. **Welches Ereignis wird die bevorstehende Befreiung der Heiligen ankündigen? Joel 4, 16; Hebräer 12, 26; Offenbarung 16, 17 (letzter Teil). 18.**

„Dunkle, schwere Wolken steigen auf und stoßen gegeneinander. Mitten an dem aufgerührten Himmel ist eine Stelle von unbeschreiblicher Herrlichkeit, von wo aus die Stimme Gottes dem gewaltigen Rauschen vieler Wasser gleich ertönt...

Jene Stimme erschüttert die Himmel und die Erde. Es erhebt sich ‚ein großes Erdbeben‘.“ – *Der große Kampf*, S. 636.

b. **Wer wird auferweckt werden, wenn die Stimme Gottes vor der Wiederkunft Christi erschallt? Daniel 12, 1. 2; Matthäus 26, 63. 64; Offenbarung 1, 7. Werden diejenigen, die zum ewigen Leben erweckt worden sind, unter denen sein, die die Verkündigung des Bundes Gottes hören?**

„Gräber öffnen sich, und ‚viele, so unter der Erde schlafen liegen, werden aufwachen: etliche zum ewigen Leben, etliche zu ewiger Schmach und Schande‘. (Daniel 12, 2.) Alle, die im Glauben an die dritte Engelsbotschaft gestorben sind, kommen verklärt aus ihren Gräbern hervor, um mit denen, die Gottes Gesetz gehalten haben, den Friedensbund Gottes zu vernehmen. Auch ‚die ihn zerstoßen haben‘ (Offenbarung 1, 7), die Christus in seinem Todesschmerz verspotteten und verlachten und die heftigsten Widersacher seiner Wahrheit und seines Volkes werden auferweckt, um ihn in seiner Herrlichkeit zu schauen und die den Treuen und Gehorsamen verliehenen Ehren wahrzunehmen.“ – *Der große Kampf*, S. 637.



## 2. 144.000 AN DER ZAHL

- a. Wie viele Heilige werden am Leben sein, um die Frage in Offenbarung 6, 17 zu beantworten, wenn Gott seinem Volk seinen ewigen Bund übergibt und ihnen den Tag und die Stunde der Wiederkunft Christi offenbart? Offenbarung 14, 13.

---

„Wenn Jesus das Heiligtum verlässt, werden diejenigen, die heilig und gerecht sind, heilig und gerecht bleiben, denn all ihre Sünden sind dann ausgelöscht, und sie sind mit dem Siegel des lebendigen Gottes versiegelt. Aber diejenigen, die ungerecht und unrein sind, werden ungerecht und unrein bleiben, denn dann wird kein Priester mehr in dem Heiligtum sein, um ihre Opfer, ihre Bekenntnisse und ihre Gebete vor des Vaters Thron zu bringen. Was deshalb getan wird, um Seelen vor dem kommenden Zorn zu retten, muss getan werden, ehe Jesus das Allerheiligste im Himmel verlässt.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 38.

„Bald hörten wir die Stimme Gottes gleich vielen Wassern, welche uns Tag und Stunde von Jesu Kommen mitteilte. Die lebenden Heiligen, 144.000 an der Zahl verstanden die Stimme, während die Gottlosen sie für Donner und Erdbeben hielten. Als Gott die Zeit verkündete goss er den Heiligen Geist auf uns aus, unsere Angesichter begannen zu leuchten, und die Herrlichkeit Gottes spiegelte sich darauf, gleich wie bei Mose, als er vom Berge Sinai herabkam.

Die 144.000 waren alle versiegelt und vollkommen vereint. An ihren Stirnen war geschrieben: Gott, neues Jerusalem und ein herrlicher Stern, welcher Jesu neuen Namen enthielt. Über unseren glücklichen, heiligen Zustand wurden die Gottlosen zornig, sie wollten ungestüm über uns herfallen und die Hände an uns legen, um uns in das Gefängnis zu werfen; wenn wir aber unsere Hände im Namen des Herrn ausstreckten, fielen sie hilflos zu Boden.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 12. 13.

- b. Ist diese Zahl buchstäblich oder sinnbildlich zu verstehen? Wie wird der Ausdruck „an der Zahl“ vom Geist der Weissagung benutzt? Offenbarung 7, 4; 1. Könige 18, 19; 19, 18.

---

„Isebel's Propheten, achthundertundfünfzig an der Zahl, marschieren gleich einem Heer Soldaten, zum Kampf gerüstet, in einer Formation mit Instrumentalmusik und großem Schaugepränge daher.“ – *Zeugnisse*, Band 3, S. 296.

## 3. EINSCHLIESSLICH ODER ZUSÄTZLICH?

- a. Glaubten die ersten Adventisten, dass diejenigen, die im Glauben an die dritte Engelsbotschaft gestorben sind, zur Zahl der versiegelten Heiligen gehörten? Offenbarung 14, 12. 13.

---

„Als [Johannes] mit gespannter Aufmerksamkeit hinschaute, sah er die Schar des Volkes Gottes, das seine Gebote hält. An ihren Stirnen trugen sie das Siegel des lebendigen Gottes, und er sagte: ‚Hier ist Geduld der Heiligen; hier sind, die da halten die Gebote Gottes und den Glauben an Jesum. Und ich hörte eine Stimme vom Himmel zu mir sagen: Schreibe: Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben von nun an.‘“ – *Zeugnisse*, Band 6, S. 24.

- b. Zeige anhand von Beispielen im Geist der Weissagung, dass das Wort „mit“ manchmal auch verwendet wird, um darzustellen, dass etwas schon mit einbezogen ist (und nicht als Zusatz gerechnet werden muss)?

---

„Die Nachricht vom Tod deiner Frau hat mich tief betroffen... Ich sah, dass sie versiegelt war und durch die Stimme Gottes auferweckt werden würde, um mit den 144.000 auf der Erde zu sein.“ – *Selected Messages*, Bd. 2, S. 263.  
 „Zusammen mit den anderen Jüngern nahm Judas am Brot und Wein teil, wodurch das Fleisch und Blut Christi versinnbildet waren. Das war das letzte Mal, das Judas mit den Zwölf zusammen war.“ – *The Review and Herald*, 22. Juni 1897.

- c. Gehört Ellen G. White zu den 144.000?

---

„Der Berg Zion lag jetzt gerade vor uns, und auf den Berge war ein herrlicher Tempel... Als wir im Begriff waren, den Tempel zu betreten, erhob Jesus seine liebliche Stimme: ‚Nur die 144.000 betreten diesen Ort,‘ und wir riefen: ‚Halleluja!‘...

Nachdem wir die Herrlichkeit des Tempels betrachtet hatten, traten wir heraus, und Jesus verließ uns und ging nach der Stadt. Bald hörten wir eine holde Stimme wieder, die sagte: ‚Kommt, mein Volk, ihr seid gekommen aus großer Trübsal, habt meinen Willen getan, habt für mich gelitten, kommt zum Abendmahl, und ich will mich gürtet und euch dienen.‘“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 17.

## 4. EINSCHLIESSLICH ODER ZUSÄTZLICH? (FORTSETZUNG)

- a. Was sollte in der Zeit der dreifachen Engelsbotschaft unser Ziel sein, da nur 144.000 versiegelt werden? Matthäus 24, 13; Hebräer 4, 14.

---



---



---

Der Herr offenbart seine Gnade und Macht immer wieder, und dies sollte uns lehren, dass es stets und unter allen Umständen nützlich ist, Glauben zu hegen, Glauben zu bekunden und Glauben auszuleben.“ – *Bibelkommentar*, S. 472.

- b. Kann das Wort „unter“ bedeuten, dass jemand in einer Gruppe mit eingeschlossen ist? Nenne Beispiele. 4. Mose 17, 21. 23.

---



---



---

Selbst als Christus persönlich auf Erden war, mit seinen Jüngern wandelte und sie belehrte, befand sich unter den Zwölfen ein Teufel. Judas verriet seinen Herrn. Christus kannte sein Leben genau. Er wusste von der Habsucht, welche Judas nicht überwand. Und in seinen Predigten für andere erteilte er ihm diesbezüglich viele Lehren.“ – *Zeugnisse*, Band 4, S. 48.

„Der Heiland wies Judas nicht zurück. Er gab ihm einen Platz unter den Zwölfen.“ – *Das Leben Jesu*, S. 711.

- c. Welche Schriftstelle beschreibt den endgültigen Sieg der Gemeinde der Übrigen? Philipper 1, 6. Wie viele befinden sich in dieser Gruppe von Überwindern? Offenbarung 14, 1. 5; 15, 2. 3.

---



---



---

„In einem von Gott gegebenen Gesicht schaute Johannes den endgültigen Sieg der Gemeinde der Übrigen. Er schreibt: [Offenbarung 15, 2. 3 und 14, 1 zitiert.] In dieser Welt war ihr Wille Gott geweiht gewesen; sie hatten ihm mit dem Verstand und mit dem Herzen gedient; nun kann sein Name auf ihren Stirnen stehen.“ – *Das Wirken der Apostel*, S. 586.

- d. Wenn eine Gruppe nach der Zahl ihrer Mitglieder bekannt ist oder genannt wird, trägt sie den Namen auch dann, wenn die Zahl unvollständig ist? Nenne ein Beispiel. 1. Korinther 15, 5.

---



---



---

## 5. ZWEI VERSCHIEDENE AUFERSTEHUNGEN

- a. Wer wird bei der Wiederkunft Christi auferweckt werden? Johannes 5, 28. 29 (erster Teil); 1. Thessalonicher 4, 13-17. Was werden die Gerechten bei dieser Auferstehung erhalten? Offenbarung 22, 12; 1. Korinther 15, 51-55; 2. Timotheus 4, 7. 8.

- b. Was wird die Hauptbeschäftigung der Gerechten während der tausend Jahre sein? 1. Korinther 6, 1-3; Offenbarung 20, 4-6.

- c. Wer wird am Ende der tausend Jahre auferweckt werden, nachdem die Gottlosen ihr Urteil erhalten haben? Johannes 5, 28. 29 (letzter Teil); Offenbarung 20, 5. 7-10.

---



---



---

„Am Ende der tausend Jahre steigt Jesus, der König der Herrlichkeit, auf die Erde hernieder... Die Stadt Gottes kommt auf die gewaltige Ebene nieder, die dafür vorbereitet ist. Dann verlässt Jesus die Stadt, die von den Erlösten umgeben ist, und wird von den Engelscharen auf seinem Weg begleitet. In ehrfürchtiger Majestät ruft er die gottlosen Toten. Sie erwachen aus ihrem langen Schlaf. Welch ein furchtbares Erwachen!“ – *Spiritual Gifts*, vol. 3, S. 83. 84.

„Am Ende der tausend Jahre wird die zweite Auferstehung stattfinden. Dann werden die Gottlosen vom Tode auferweckt werden und vor Gott zur Vollstreckung des geschriebenen Urteils erscheinen.“ – *Der große Kampf*, S. 660.

## FRAGEN ZUM WIEDERHOLEN UND NACHDENKEN

- a. Beschreibe die besondere Auferstehung, wenn zwei Gruppen kurz vor Christi Kommen durch die Stimme Gottes aus ihren Gräbern gerufen werden.
- b. Zu welchem Zweck werden diejenigen auferweckt werden, die seit dem Jahr 1844 im Glauben an die dritte Engelsbotschaft gestorben sind?
- c. Wie viele lebende Heilige werden auf der Erde sein und Gottes Friedensbund vernehmen, nachdem diese Heiligen wieder ins Leben gerufen wurden?
- d. Mit welchem Bibelvers beschreibt der Geist der Weissagung die letzte Gemeinde der Übrigen, die bereit sein wird, Christus zu begegnen?
- e. Beschreibe die zwei Auferstehungen, die stattfinden werden: die eine bei der Wiederkunft Christi und die andere tausend Jahre später.



## Die zwölf Stämme Israels

„Als der Allerhöchste den Völkern ihr Erbe austeilte und die Kinder der Menschen voneinander schied, da setzte er die Grenzen der Völker fest nach der Zahl der Kinder Israel.“ (5. Mose 32, 8.)

„Wahre Kinder Abrahams lebten so wie Abraham – im Gehorsam gegenüber Gott... Die bloße Abstammung von Abraham war wertlos. Ohne geistliche Verbindung mit ihm, die sich dadurch gezeigt hätte, dass sie den Geist Abrahams besitzen und seine Werke tun, waren sie nicht seine Kinder.“ – *Das Leben Jesu*, S. 462.

Zum Lesen empfohlen: Das Leben Jesu, Kap. 10 Mitte und Kap. 51, S. 88. 89. 460-465.

### Sonntag

11. Juli

#### 1. DIE VERHEISSUNG DES EVANGELIUMS

a. Welche Verheißung wurde Abraham zuerst gegeben, und wie stellt diese das Evangelium dar? 1. Mose 12, 1-3; 15, 6; 22, 18; Galater 3, 8. 9.

„Diese Verheißung wies auf Christus hin. So verstand sie Abraham und vertraute auf die Vergebung seiner Sünden durch ihn. Dieser Glaube wurde ihm zur Gerechtigkeit gerechnet. Der Bund mit Abraham bewahrte auch die Autorität des Gesetzes Gottes.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 348.

b. Was ist das Evangelium? Römer 1, 16; 1. Korinther 1, 17. 18; Kolosser 1, 20. Wie wurde Abraham das Opfer am Kreuz von Golgatha auf eine praktische Weise dargestellt? 1. Mose 22, 2-13; Johannes 8, 56-58.

„Die Opferung Isaaks sollte nach Gottes Willen eine Vorschattung auf das Opfer seines Sohnes sein... Alle Seelenqual, die Abraham in dieser geheimnisvollen, fürchterlichen Prüfung durchmachen musste, sollte dazu dienen, ihm nachhaltig den Erlösungsplan für die gefallene Menschheit zu verdeutlichen.“ – *Bibelkommentar*, S. 26.

### Montag

12. Juli

#### 2. CHRISTUS – DER GRÖSSTE VERHEISSENE SEGEN

a. Verstand Abraham die Segnungen, die durch den Glauben an das Kreuz Christi ausgegossen werden sollten? Galater 3, 13. 14; 2. Korinther 5, 21.

„Abraham antwortete auf Isaaks Frage: ‚Wo ist aber das Schaf zum Brandopfer?‘ ‚Gott wird sich ersehen ein Schaf zum Brandopfer.‘ (1. Mose 22, 7. 8.) Als Gott in dem Augenblick des Vaters Hand festhielt, als er seinen Sohn schlachten wollte, und danach der Widder an Isaaks Stelle geopfert wurde, da lüftete sich das Geheimnis der Erlösung. Nun verstanden die Engel Gottes wunderbare Vorsorge für die Menschen besser als früher (1. Petrus 1, 12).“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 133.

b. Wie erklärt Paulus die wichtige Verheißung, die Abraham gegeben wurde? Galater 3, 16. 27-29; Kolosser 2, 10-13. Welche Segnungen erhalten wir durch Christus, den Samen Abrahams? Römer 3, 23-25; Titus 2, 11-14.

„Obgleich sie Gottes Gnade verachtet und seinen Segen als auserwähltes Volk verwirkt hatten, verwarf Gott die Israeliten dennoch nicht; sie waren ja Abrahams Same. Die herrlichen Pläne, die er durch Israel vollenden wollte, mussten noch erfüllt werden. Alle, die durch Christus Kinder des Glaubens werden würden, sollten zu Abrahams Nachkommen zählen und Erben der Bundesverheißungen sein. Wie Abraham waren sie dazu berufen, das Gesetz Gottes und das Evangelium seines Sohnes zu bewahren und in der Welt bekanntzumachen.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 456. 457.

„Für die Abstammung von Abraham entschieden weder Namen noch Stammbaum, sondern die Wesensgleichheit. Genauso beruht die apostolische Nachfolge nicht auf der Weitergabe kirchlicher Autorität, sondern auf der geistlichen Verwandtschaft. Ein Leben, das im Geiste der Apostel geführt wird, der Glaube und die Lehre, die sie verkündeten, sind der echte Beweis für die apostolische Nachfolge. Nur dadurch werden Menschen zu Nachfolgern der ersten Lehrer des Evangeliums.“ – *Das Leben Jesu*, S. 462. 463.

„Niemand wird ein Anrecht auf das himmlische Erbe haben, wenn er nicht gereinigt, veredelt, erhöht und geheiligt wurde. Lasst uns daher bedacht sein, um unsere Berufung und Erwählung festzumachen.“ – *The Messenger*, 10. Mai 1893.

### 3. DAS HIMMLISCHE KANAAN

- a. Was umfasste die Verheißung, die Abraham erhielt? 1. Mose 17, 8; Römer 4, 13. Warum konnte er das Land Kanaan nicht sofort erben? 1. Mose 15, 16.

---



---

„Das von Gott verheißene Erbe ist nicht in dieser Welt. Abraham besaß ‚kein Eigentum darin, auch nicht einen Fuß breit‘. (Apostelgeschichte 7, 5.) Er hatte zwar großen Besitz, aber er gebrauchte ihn zur Ehre Gottes und zum Nutzen seiner Mitmenschen. Dabei sah er diese Erde nicht als seine Heimat an. Der Herr hatte ihn aus seiner götzendienerischen Umgebung herausgerufen mit der Verheißung, ihm das Land Kanaan zu ewigem Besitz zu geben. Und doch erhielten es weder er noch sein Sohn noch seine Enkel. Als sich Abraham einen Begräbnisplatz für seine verstorbene Frau wünschte, kaufte er ihn von den Kanaanitern. Dieses Felsengrab in der Höhle Machpela blieb sein einziger Besitz im Lande der Verheißung.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 146.

- b. Welche Hoffnung hatte Abraham aufgrund der Verheißung Gottes tatsächlich – eine Hoffnung, die alle treuen Seelen mit ihm teilen? Hebräer 11, 8-10; Daniel 7, 27; 2. Petrus 3, 13. Wie sah er sich in dieser Welt? Hebräer 11, 13-16.

---



---

„Das Wort Gottes fand zwar auch in der Besitznahme Kanaans durch das Volk Israel keine endgültige Erfüllung, und doch blieb es gewiss... Die Abraham und seinen Nachkommen verheißene Schenkung schloss ja nicht nur das Land Kanaan ein, sondern die ganze Erde. Der Apostel sagt: ‚Denn die Verheißung, dass er sollte der Welt Erbe sein, ist Abraham oder seinen Nachkommen nicht geschehen durchs Gesetz, sondern durch die Gerechtigkeit des Glaubens.‘ (Römer 4, 13.) Und die Schrift lehrt eindeutig, dass die Abraham gemachten Verheißungen durch Christus erfüllt werden sollen. Alle, die in Christus Jesus sind, sind ‚Abrahams Kinder und nach der Verheißung Erben‘ (Galater 3, 29), Erben eines ‚unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbes‘ (1. Petrus 1, 4), nämlich der vom Fluch der Sünde befreiten Erde. Denn ‚das Reich und die Macht und die Gewalt über die Königreiche unter dem ganzen Himmel wird dem Volk der Heiligen des Höchsten gegeben werden‘ (Daniel 2, 27).“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 146. 147.

### 4. ERBEN DES KÖNIGREICHS

- a. Was für Menschen werden das himmlische Kanaan erben? Matthäus 5, 5; 1. Johannes 3, 2. 3; Jesaja 60, 21.

---



---

„Eine Erbschaftsurkunde auf dieser Welt darf keinen Fehler enthalten, sonst ist sie wertlos und der Anspruch des Erben wird nicht anerkannt. Wird der Himmel jenen gegeben werden, die eine fehlerhafte Urkunde vorbringen? Der Apostel offenbart, auf welcher Grundlage das himmlische Erbe verliehen wird. Er sagt: ‚Gehört ihr aber Christus an, so seid ihr Abrahams Same und nach der Verheißung Erben‘ (Galater 3, 29). Wenn wir Christus angehören, wird unser Anspruch auf das himmlische Erbe fehlerlos sein, denn wir befinden uns dann unter dem einzigen Bund, der uns erlösen kann, nämlich dem Bund der Gnade. Durch diese Gnade werden wir imstande sein, unsere Berufung und Erwählung festzumachen, indem wir die Vollkommenheit Christi im Glauben, im Geist und im Charakter anziehen. Niemand wird ein Anrecht auf das himmlische Erbe haben, wenn er nicht gereinigt, veredelt, erhöht und völlig geheiligt wurde. Nur diejenigen, deren Leben mit Christus in Gott verborgen ist, die mit seiner Gerechtigkeit bekleidet sind, werden einen Anspruch auf das Erbe haben, das unverdorben, unbefleckt und unvergänglich ist.“ – *The Signs of the Times*, 2. Mai 1892.

- b. Welches Ziel müssen wir hinsichtlich unseres Charakters erreichen, bevor wir das Siegel Gottes erhalten können? Epheser 3, 19; 4, 13; Kolosser 1, 26-28; 2, 10. Was wird bezüglich des Evangeliumswerks verkündigt werden, wenn die Kinder Gottes zu reifen Männern und Frauen in Christus herangewachsen sind? Offenbarung 10, 7.

---



---

„Wir mögen über die Segnungen des Heiligen Geistes reden, doch wenn wir uns selbst nicht vorbereiten, ihn zu empfangen, was nützen unsere Worte? Streben wir mit aller unserer Kraft danach, zur Reife von Männern und Frauen in Christus zu gelangen? Trachten wir nach seiner Fülle und jagen dem vorgesteckten Ziel stets nach – der Vollkommenheit seines Charakters? Wenn das Volk des Herrn dieses Ziel erreicht, werden sie an ihren Stirnen versiegelt. Erfüllt vom Heiligen Geist, werden sie vollkommen sein in Christus, und der Bericht erstattende Engel wird ausrufen: ‚Es ist vollbracht.‘“ – *Our High Calling*, S. 150.

## 5. EINTRITT IN DIE HEILIGE STADT

- a. Wie viele Tore hat das Neue Jerusalem, deren Namen auf bestimmte Charaktermerkmale deuten und die den Erlösten offen stehen? Offenbarung 21, 10-12. Wie werden die 144.000 nach ihren unterschiedlichen siegreichen Erfahrungen aufgeteilt, um den Merkmalen des jeweiligen Tores zu entsprechen? Offenbarung 7, 4-8.

---



---



---

- b. Nenne einige Charakterzüge, die kein offenes Tor finden werden und denen der Eingang in die heilige Stadt verwehrt werden wird. Offenbarung 21, 27; 22, 15; 1. Korinther 6, 9. 10.

---



---



---

„Unter der erlösten Schar befinden sich die Apostel Christi, der heldenmütige Paulus, der hitzige Petrus, der geliebte und liebende Johannes und ihre treugesinnten Brüder, und mit ihnen die große Schar der Märtyrer, während außerhalb der Mauern mit allem Gemeinen und abscheulichen jene stehen, von denen sie verfolgt, eingekerkert und erschlagen wurden. Dazu gehört Nero, das Ungeheuer an Grausamkeit und Lasterhaftigkeit; er sieht die Freude und Erhöhung derer, die er einst marterte und an deren höchster Angst er satanisches Ergötzen fand.“  
– *Der große Kampf*, S. 666.

„In die Stadt Gottes wird nichts Unreines hineinkommen; alle ihre Einwohner müssen reines Herzens sein. Wer von Christus lernt, bekundet wachsende Abneigung gegen liederliche Gewohnheiten, unangebrachte Redensarten und unreine Gedanken. Wenn Christus im Herzen wohnt, werden Denken und Lebensführung geläutert und verfeinert.“ – *Gedanken vom Berg der Seligpreisungen*, S. 24.

## FRAGEN ZUM WIEDERHOLEN UND NACHDENKEN

- Was ist das Evangelium tatsächlich, und wie wurde es Abraham verkündet?
- Wer ist der Same Abrahams? Wie ist möglich, diesem Samen anzugehören?
- Welches Erbe wurde Abraham versprochen?
- Beschreibe den Charakter, der nötig ist, um das verheißene Erbe zu erhalten.
- Unter welchen Bedingungen wird der Zugang in die Heilige Stadt gewährt? Wer wird nicht hineingelassen werden?

## Bereit, das Siegel zu empfangen

„Und im Munde [der Hundervierundvierzigtausend] ist kein Falsch gefunden; denn sie sind unsträflich vor dem Stuhl Gottes.“ (Offenbarung 14, 5.)

„Wer von Christus gelernt hat, wird ‚nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis‘ (Epheser 5, 11) haben. Seine Worte und sein Leben werden einfach, offen und wahr sein, bereitet er sich doch auf die Gemeinschaft der Heiligen vor, in deren ‚Munde ist kein Falsch gefunden‘ (Offenbarung 14, 5).“ – *Gedanken vom Berg der Seligpreisungen*, S. 60.

Zum Lesen empfohlen: Der große Kampf, Ende Kap. 40, S. 647. 648.

## 1. NAME UND CHARAKTER

- a. Was bedeutet es, im Namen Jesu zu beten und den Namen des Vaters auf der Stirn geschrieben zu haben? Johannes 14, 13-15; 15, 16; 16, 23. 24.

---



---



---

„Es bedeutet viel, in Christi Namen zu beten. Es will heißen, das wir sein Wesen annehmen, seinen Geist offenbaren und seine Werke tun.“ – *Das Leben Jesu*, S. 665.

„Das Siegel des lebendigen Gottes wird nur denen aufgedrückt, die Christus im Charakter ähnlich sind.“ – *The Faith I Live By*, S. 287.

„In allen deinen Lebensregungen soll sich der Name Gottes offenbaren. Das bedeutet nichts anderes, als dass dir sein Wesen eigen sein soll. Du kannst seinen Namen nicht heiligen, kannst ihm vor der Welt keine Ehre machen, wenn du nicht in deinem Leben und Wesen das Leben und Wesen Gottes offenbarst. Das aber wird dir nur möglich sein, wenn du dir die Gnade und Gerechtigkeit Christi zu Eigen machst.“ – *Gedanken vom Berg der Seligpreisungen*, S. 90.

- b. Wie bedeutsam war ein Name zur Zeit des Alten Testaments und was offenbarte er? 1. Samuel 25, 25; 1. Mose 27, 36; 32, 28. 29. Was geschah mit dem Namen, wenn sich der Charakter einer Person änderte? 1. Mose 17, 5. 15. 16; 32, 28. 29.

---



---



---

## 2. KIRCHLICHE VERBINDUNGEN

- a. Was stellt eine Frau in der Heiligen Schrift dar, und welche Bedeutung hat die Bedingung für die Versiegelung, dass wir nicht mit Weibern befleckt sein dürfen? Jesaja 4, 1; Hosea 2, 4. 22; 2. Korinther 11, 2; Offenbarung 14, 4 (erster Teil). Was bedeutet der Begriff „Babylon“? Offenbarung 17, 4. 5.

---



---



---

„Babylon bedeutet Verwirrung. Dieser Name wird in der Heiligen Schrift angewandt, um die verschiedenen Formen einer falschen oder abgefallenen Religion zu bezeichnen. In Offenbarung 17 wird Babylon als Weib dargestellt. Dies ist ein Bild, dessen sich die Bibel als Symbol einer Gemeinde bedient, und zwar versinnbildet ein tugendhaftes Weib eine reine Gemeinde und ein gefallenes Weib eine abtrünnige Kirche.“ – *Der große Kampf*, S. 383. 384.

- b. Können wir behaupten, dass jeder, der einer falschen Kirche angehört, „befleckt“ ist? 2. Korinther 6, 14-18. Womit beginnt diese Befleckung? Offenbarung 18, 4.

---



---



---

„Nach langem und schwerem Kampf entschlossen sich die wenigen Getreuen, jede Gemeinschaft mit der abtrünnigen Kirche aufzuheben, falls diese sich beharrlich weigere, dem Irrtum und dem Götzendienst zu entsagen. Sie erkannten, dass die Trennung eine unbedingte Notwendigkeit war, wenn sie selbst dem Worte Gottes gehorchen wollten.“ – *Der große Kampf*, S. 45.

„[Gott] will sein Volk lehren, dass Ungehorsam und Sünde für ihn besonders anstößig sind und nicht leichtfertig betrachtet werden dürfen. Gott zeigt uns, dass sein Volk sofort entschlossen darangehen sollte, jegliche Sünde abzulegen, damit sein Zorn nicht auf ihnen allen ruhe. Wenn aber die Sünden des Volkes von den verantwortlichen Männern übergangen werden, wird sie Gottes Zorn treffen und das Volk Gottes als Ganzes für diese Sünden zur Rechenschaft gezogen werden. Gottes Handlungsweise seinem Volk gegenüber in der Vergangenheit zeigt die Notwendigkeit, die Gemeinde von allem Unrecht zu säubern. Schon ein einziger Sünder vermag soviel Finsternis zu verbreiten, dass die ganze Gemeinde von dem Licht Gottes ausgeschlossen ist. Wenn die Kinder Gottes spüren, dass Finsternis sie umhüllt und ihnen die Ursache nicht bekannt ist, sollten sie Gott ernsthaft, in tiefer Demut und Selbsterniedrigung suchen, bis das Unrecht, das seinen Geist betrübt, erkannt und entfernt ist.“ – *Zeugnisse*, Band 3, S. 281. 282.

## 3. DEM BEISPIEL JESU FOLGEN

- a. Was bedeutet es, dass in ihrem Mund „kein Falsch“ gefunden wurde? Offenbarung 14, 5; Jakobus 3, 2; Matthäus 5, 37; 12, 36. 37. Wie wird der Sabbat zum Zeichen der Heiligung? 2. Mose 31, 13; Jesaja 58, 13.

---



---



---

„Meine Geschwister, wie verwendet ihr die Gabe der Sprache? Habt ihr gelernt, eure Zunge so zu beherrschen, dass sie immer den Vorschriften eines erleuchteten Gewissens und heiliger Neigungen gehorcht? Ist eure Unterhaltung frei von Leichtfertigkeit, Stolz, Groll, Betrug und Unreinheit? Seid ihr ohne Fehl vor Gott? Worte sind eine beredte Kraft. Wenn möglich, wird Satan die Zunge in seinen Dienst stellen. Aus uns selbst können wir das unruhige Übel nicht im Zaum halten. Göttliche Gnade ist unsere einzige Hoffnung.“ – *Zeugnisse*, Band 5, S. 184. 185.

„Niemand wird das Siegel Gottes auf die Stirn... eines Mannes oder einer Frau mit falscher Zunge oder trügerischem Herzen gedrückt. Wer dieses Siegel empfängt, muss vor Gott ohne Flecken sein – Anwärter auf den Himmel.“ – *Zeugnisse*, Band 5, S. 226.

- b. Wie folgen die versiegelten Gläubigen dem Lamm hier auf dieser Erde? Offenbarung 14, 4 (Mitte); 1. Petrus 2, 21. 22; 1. Johannes 2, 6; 3, 3-7.

---



---



---

„Inmitten einer gottlosen, zum Untergang verurteilten Welt lebte er [Henoch] in solch enger Gemeinschaft mit Gott, dass der Herr ihn nicht in die Gewalt des Todes fallen ließ. Das gottähnliche Dasein dieses Propheten verkörpert jenen Zustand der Heiligkeit, den alle erreichen müssen, die bei Christi Wiederkunft ‚erkauft sind von der Erde‘ (Offenbarung 14, 3). Wie vor der Sintflut wird die Ungerechtigkeit überhand nehmen. Die Menschen werden den Eingebungen ihrer verderbten Herzen und den Lehren trügerischer Philosophie folgen und sich gegen die Autorität des Himmels auflehnen. Aber wie Henoch werden die Kinder Gottes nach Herzensreinheit und Übereinstimmung mit Gottes Willen streben, bis sie das Bild Christi widerspiegeln. Sie werden die Welt vor der Wiederkunft des Herrn und vor dem Gericht warnen, das die Übertreter treffen wird. Durch ihr vorbildliches, geheiligtes Verhalten werden sie die Sünden der Gottlosen verurteilen. Wie Henoch in den Himmel entrückt wurde, ehe die Welt in den Fluten unterging, so sollen die lebenden Gerechten von der Erde aufgenommen werden, bevor sie durch Feuer vernichtet wird.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 67.

## 4. ERMAHNT EUCH UNTEREINANDER

- a. Was bezeugt die Tatsache, dass die versiegelten Gläubigen wegen der Gräueltaten seufzen und weinen, die sowohl im Land als auch in der Gemeinde geschehen? Hesekiel 9, 4; Hebräer 10, 24-26.

---



---



---

„Der Tag der Vergeltung Gottes steht unmittelbar bevor. Das Siegel Gottes wird nur solchen auf die Stirn gedrückt werden, die wegen der Gräueltaten, die im Land geschehen, seufzen und weinen.“ – *Zeugnisse, Band 5, S. 222.*

„Der Sauerteig der Frömmigkeit hat seine Kraft noch nicht ganz verloren. Wenn die Gefahr und Entmutigung der Gemeinde am größten sind, wird die im Licht stehende kleine Schar um der Gräueltaten willen, die im Land geschehen, seufzen und weinen. Aber ganz besonders werden sich ihre Gebete für die Gemeinde erheben, weil deren Glieder nach der Weise der Welt leben...“

Zu der Zeit, wenn [der] Zorn [Gottes] in Gerichten offenbar wird, werden sich diese demütigen und treuen Nachfolger Christi von dem Rest der Welt durch ihre Seelenangst unterscheiden. Sie zeigt sich in Klagen und Weinen, Tadeln und Warnungen. Während andere versuchen, einen Mantel über vorhandene Übel zu breiten und die überall herrschende große Bosheit zu entschuldigen, werden diejenigen, die für Gottes Ehre eifern und Liebe zu Seelen haben, nicht Ruhe geben, um dadurch etwa Gunst zu erlangen.“ – *Zeugnisse, Band 5, S. 219. 220.*

- b. Wird jemand erlöst, der sich nicht um die Seelen seiner Glaubensgeschwister und der Menschen um ihn herum sorgte? Hesekiel 33, 7-11.

---



---



---

„Der Herr sucht zu retten, nicht zu zerstören. Seine Freude besteht darin, Sünder selig zu machen. [Hesekiel 33, 11 zitiert.] Durch Warnungen und Bitten fordert er die Abtrünnigen auf, ihr sündiges Treiben einzustellen und sich zu ihm zu kehren, damit sie leben. Er verleiht seinen auserwählten Boten heilige Unerschrockenheit, damit alle, die sie hören, erschrecken und zur Umkehr bewegt werden.“ – *Propheten und Könige, S. 71.*

„Wenn Verkehrtheiten unter Gottes Volk erscheinen und Gottes Diener gleichgültig daran vorübergehen, unterstützen und rechtfertigen sie im Grunde genommen den Sünder. Sie machen sich in gleicher Weise schuldig.“ – *Zeugnisse, Band 3, S. 282.*

## 5. DER VOLLKOMMENE SIEG

- a. Welche Vorbedingungen müssen erfüllt werden, um den vollkommenen Sieg zu erlangen und versiegelt zu werden? Johannes 15, 5; Offenbarung 14, 12; 2. Petrus 1, 5-11.

---



---



---

„Gott fordert, dass man solch Verlangen [des Appetits] reinigt und Selbstverleugnung übt in Bezug auf Dinge, die nicht gut sind. Dies muss noch durchgeführt werden, ehe Gottes Volk als vollkommenes Volk vor ihm stehen kann.“ – *Zeugnisse, Band 9, S. 147.*

„[Satan] fiel aus demselben Grunde, aus dem heute so viele fallen: aufgrund des Ehrgeizes, der erste zu sein, sowie der Unwilligkeit, eingeschränkt zu werden. Der Herr möchte dem Menschen die Lehre erteilen, dass er nicht eher gerettet ist, bis ihm das Siegel Gottes aufgedrückt wird, selbst wenn er ein Gemeindeglied innehat.“ – *Bibelkommentar, S. 525.*

- b. Was für ein Lied kann niemand außer den 144.000 lernen? Offenbarung 14, 2. 3. Welchen besonderen Sieg müssen sie erringen? Offenbarung 15, 2. 3.

---



---



---

„Wenn auch Kirche und Staat ihre Macht vereinigen werden, um ‚die Kleinen und Großen, die Reichen und Armen, die Freien und Knechte‘ zu zwingen, das Malzeichen des Tieres anzunehmen (Offenbarung 13, 16), so wird doch Gottes Volk diesem Zwang widerstehen.“ – *Der große Kampf, S. 450.*

## FRAGEN ZUM WIEDERHOLEN UND NACHDENKEN

- a. Wie wichtig ist es, den Namen des Vaters auf unserer Stirn geschrieben zu haben, und was bedeutet das?  
 b. Wie wird man im prophetischen Sinn mit Weibern befleckt?  
 c. Was bedeutet es, „ohne Falsch“ zu sein?  
 d. Warum müssen wir uns um den geistlichen Zustand anderer Glieder und der Menschen um uns herum sorgen?  
 e. Wie wirkt sich unsere Ernährung auf einen vollkommenen Sieg aus?

## BEREIT, DAS SIEGEL ZU EMPFANGEN

„Keiner von uns wird je das Siegel Gottes erhalten, wenn unsere Charaktere noch Flecken oder Runzeln aufweisen. Es bleibt uns überlassen, unsere Fehler auszumerzen und den Tempel der Seele von jeglicher Verunreinigung zu säubern. Dann wird der Spätregen auf uns fallen wie der Frühregen auf die Jünger zu Pfingsten...

Wir sind in diesem Leben schweren Prüfungen ausgesetzt und müssen große Opfer bringen, aber der Friede Christi ist unser Lohn. Man findet heute so wenig Selbstverleugnung, so wenig Bereitschaft, für Christus zu leiden, dass das Kreuz fast ganz in Vergessenheit geraten ist. Wenn wir als Sieger mit ihm auf seinem Throne sitzen wollen, dann müssen wir auch Teilhaber seiner Leiden werden. Solange wir den leichten Weg der Nachgiebigkeit gegen uns selbst erwählen und uns vor Selbstverleugnung fürchten, wird unser Glaube niemals fest werden. Wir vermögen weder den Frieden Jesu zu schmecken noch die Freude, die aus bewusst errungenem Siege kommt. Die Vornehmsten der erlösten Schar, die in weißen Kleidern vor dem Throne Gottes und des Lammes stehen, sind erprobt im Kampf des Überwindens, denn sie sind aus großer Trübsal gekommen. Die aber lieber den Umständen nachgaben, statt an diesem Kampfe teilzunehmen, werden nicht wissen, wie sie an jenem Tage standhalten sollen, wenn jede Seele in Angst gerät; wenn selbst Noah, Hiob und Daniel weder Sohn noch Tochter retten könnten, so wird jeder nur seine Seele durch seine eigene Gerechtigkeit erretten.

Niemand darf sagen, dass sein Fall hoffnungslos ist, dass er das Leben eines Christen nicht führen kann. Für jeden Menschen ist durch den Tod Christi weitgehend vorgesorgt worden. In der Zeit der Not ist Jesus unser allgegenwärtiger Helfer. Rufe ihn nur im Glauben an, er hat verheißen, deine Bitten zu hören und zu beantworten...

Wir müssen jetzt alles daransetzen, uns und unsere Kinder von der Welt unbefleckt zu erhalten. Jetzt müssen wir die Kleider unseres Charakters waschen und sie im Blute des Lammes weiß machen. Jetzt müssen wir Stolz, Leidenschaft und geistliche Trägheit überwinden. Jetzt müssen wir erwachen und entschiedene Anstrengungen zur Formung eines ebenmäßigen Charakters machen. ‚Heute, so ihr hören werdet seine Stimme, so verstocket eure Herzen nicht.‘ (Hebräer 3, 7. 8. 15.) Wir sind in einer höchst kritischen Lage, während wir wachen und auf das Erscheinen unseres Herrn warten. Die Welt liegt in Finsternis. ‚Ihr aber, liebe Brüder‘, sagt Paulus, ‚seid nicht in der Finsternis, dass euch der Tag wie ein Dieb ergreife.‘ (1. Thessalonicher 5, 4.) Es ist Gottes Absicht, wartenden und verlangenden Seelen aus der Finsternis Licht zu schaffen, aus der Trübsal Freude hervorgehen zu lassen und Ruhe aus der Drangsal.“ – *Zeugnisse, Band 5, S. 224-226.*

## Die letzte Warnung

„Und darnach sah ich einen andern Engel herniederfahren vom Himmel, der hatte eine große Macht, und die Erde ward erleuchtet von seiner Klarheit.“ (Offenbarung 18, 1.)

„Alle Anstrengungen, den Fortschritt der Wahrheit zu unterdrücken, werden nur dazu dienen, sie auszubreiten... Das Volk, welches Gott zum Verwahrer seines Gesetzes gemacht hat, soll sein Licht nicht verbergen. Die Wahrheit muss an den dunklen Orten der Erde verkündigt werden.“ – *Zeugnisse, Band 5, S. 479.*

Zum Lesen empfohlen: Der große Kampf, Kap. 38, S. 604-613.

Sonntag

25. Juli

### 1. DIE HERRLICHKEIT DES TEMPELS

a. Beim Wiederaufbau Jerusalems gab es anfangs bei der Grundsteinlegung des neuen Tempels sowohl Tränen als auch Freudenrufe. Warum gab es diese zwei gegensätzliche Reaktionen? Esra 3, 10-12; Haggai 2, 3.

„Darunter befanden sich bejahrte Männer, die die Herrlichkeit des salomonischen Tempels gesehen hatten und nun bei der Grundsteinlegung des neuen Gebäudes weinten, dass es so sehr hinter dem ersten zurückstehen müsse... Dann wurde die Verheißung gegeben, dass die Herrlichkeit dieses letzten Hauses größer sein sollte denn die des vorigen.“ – *Der große Kampf, S. 23. 24.*

b. Wie, oder in welchem Werk, hofften die Juden im zweiten Tempel die Erfüllung der Weissagung in Haggai 2, 9 zu erleben? Johannes 2, 20.

„Die Jünger waren bei Jesu Prophezeiung von der Zerstörung des Tempels mit Scheu und Staunen erfüllt worden, und sie wünschten, dass er ihnen die Bedeutung seiner Worte erläuterte. Reichtum, Arbeit und Baukunst waren über 40 Jahre lang in freigebiger Weise zur Verherrlichung des Tempels eingesetzt worden.“ – *Der große Kampf, S. 24.*

## 2. DIE HERRLICHKEIT DES TEMPELS (FORTSETZUNG)

- a. Worauf bezog sich Haggai, als er von der Herrlichkeit des zweiten Tempels sprach? Haggai 2, 7. 9 (vgl. Maleachi 3, 1). In welchem Sinn übertraf der zweite Tempel die Herrlichkeit des ersten Tempels? Mit anderen Worten: Wessen Gegenwart füllte den zweiten Tempel mit größerer Herrlichkeit? Johannes 1, 14; 1. Korinther 2, 8.

„Jahrhundertlang versuchten die Juden vergebens zu zeigen, inwiefern jene durch Haggai ausgesprochene Verheißung Gottes erfüllt worden war. Stolz und Unglauben verblendeten jedoch ihren Geist, so dass sie die wahre Bedeutung der Worte des Propheten nicht verstehen konnten. Der zweite Tempel wurde nicht durch die Wolke der Herrlichkeit des Herrn geehrt, sondern durch die lebendige Gegenwart des Einen, in dem die Fülle der Gottheit leibhaftig wohnte – der selbst Gott war, offenbart im Fleisch. Als der Mann von Nazareth in den heiligen Vorhöfen lehrte und heilte, war er tatsächlich als ‚aller Heiden Bestes‘ zu seinem Tempel gekommen. Durch die Gegenwart Christi, und nur dadurch, übertraf der zweite Tempel die Herrlichkeit des ersten. Aber Israel stieß die angebotene Gabe des Himmels von sich. Mit dem demütigen Lehrer, der an jenem Tage durch das goldene Tor hinausging, wich die Herrlichkeit für immer vom Tempel, und damit waren die Worte des Heilandes schon erfüllt: ‚Siehe euer Haus soll euch wüst gelassen werden‘ (Matthäus 23, 38).“ – *Der große Kampf*, S. 24.

- b. Was sagte Jesus über das überraschende Schicksal des zweiten Tempels? Matthäus 24, 1. 2; Lukas 21, 5. 6.

„Die Steine des Tempels waren aus reinstem Marmor, blendend weiß, und manche von ihnen von riesenhaften Ausmaßen. Ein Teil der Mauer hatte sogar der Belagerung durch das Heer Nebukadnezars widerstanden. Das Mauerwerk schien so festgefügt, als wäre es ein einziger massiver Stein, der aus dem Steinbruch herausgebrochen worden war. Wie diese mächtigen Mauern jemals überwunden werden sollten, war den Jüngern unverständlich.

Welche Gedanken müssen den Heiland wohl bewegt haben, als seine Aufmerksamkeit von der Herrlichkeit des Tempels gefesselt war! Gewiss, der Anblick, der sich ihm bot, war in der Tat wunderbar, doch mit tiefer Trauer sagte er: Ich sehe alles. Der Tempel ist wirklich ein herrlicher Bau. Ihr zeigt auf jene unzerstörbar scheinenden Mauern; doch hört auf meine Worte: Es kommt der Tag, da wird hier ‚nicht ein Stein auf dem andern bleiben, der nicht zerbrochen werde‘ (Matthäus 24, 2).“ – *Das Leben Jesu*, S. 624.

## 3. CHRISTUS IN EUCH

- a. Wie kann die menschliche Natur in kurzen Worten zusammengefasst werden? Römer 3, 10-12. 23.

- b. Was ist die Herrlichkeit Gottes, die durch seine Diener scheinen muss? 2. Mose 33, 18. 19; 34, 5-7.

„So sollen auch die Christen Licht in das Dunkel der Welt werfen. Durch den Heiligen Geist wirkt Gottes Wort wie ein Licht und wird im Leben des Menschen, der es annimmt, zu einer umgestaltenden Kraft. Wenn der Heilige Geist die Grundsätze des Wortes Gottes den Menschen ins Herz pflanzt, bringt er in ihnen Eigenschaften Gottes zur Entfaltung. Das Licht seiner Herrlichkeit – seinen Charakter – sollen seine Nachfolger ausstrahlen. Sie sollen auf diese Weise gleichzeitig Gott verherrlichen und den Pfad zum Haus des Bräutigams, zur Stadt Gottes, zum Hochzeitsmahl des Lammes erhellen.“ – *Christi Gleichnisse*, S. 299.

- c. Was muss in uns geschehen, wenn wir die Herrlichkeit Gottes widerstrahlen wollen? Kolosser 1, 27. Wie wirkt Gott in unserem Leben, um uns auf solch eine Erfahrung vorzubereiten? 2. Korinther 3, 18; 4, 17.

„Wir [werden] umso mehr in das Bild Gottes verwandelt... je enger unsere Verbindung mit Gott und je klarer unsere Erkenntnis von seinen Geboten ist.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 304.

„Bevor uns unser himmlischer Vater mit dem Heiligen Geist tauft, wird er uns prüfen, um zu sehen, ob wir so leben können, ohne ihn zu entehren.“ – *Selected Messages*, Bd. 3, S. 426. 427.

„Christus möchte alle, die es wollen, zur Gemeinschaft mit sich erheben, so dass sie eins mit ihm werden, wie er eins mit dem Vater ist. Er lässt uns mit Leid und Unglück in Berührung kommen, um uns aus unserer Selbstsucht herauszureißen; er möchte in uns seine Charaktereigenschaften reifen lassen: Mitleid, Güte und Liebe. Nehmen wir seinen Dienst an, so treten wir in seine Schule ein, die uns für die himmlischen Wohnungen vorbereitet; lehnen wir ihn aber ab, so stoßen wir damit auch seine Unterweisung zurück, wählen also die ewige Trennung von seiner Gegenwart.“ – *Christi Gleichnisse*, S. 281. 282.



#### 4. DIE ERDE VON GOTTES HERRLICHKEIT ERLEUCHTET

- a. Welche Herrlichkeit wird die ganze Erde erleuchten, und warum ist ein anderer Engel nötig, um dieses Werk zu beenden? Offenbarung 18, 1.

---

„Alle, die auf den Bräutigam warten, sollen zu den Leuten sagen: ‚Siehe, da ist euer Gott!‘ Die letzten Strahlen des Gnadenlichts, die letzte Botschaft der Barmherzigkeit an die Welt ist eine Offenbarung des liebevollsten Wesens Gottes. Gleichzeitig sollen seine Kinder aber auch an sich selbst seine Herrlichkeit offenbaren, und zwar sollen sie in ihrer Lebensführung und ihrem Charakter zeigen, was die Gnade Gottes an ihnen bewirkt hat.

Das Licht der Sonne der Gerechtigkeit muss in guten Werken fortstrahlen: in Worten der Wahrheit und Taten der Heiligkeit.“ – *Christi Gleichnisse*, S. 300.

„In dieser Zeit darf es keine Zurückhaltung und kein Abklingen der Wahrheit geben. Die dritte Engelsbotschaft muss bekräftigt und bestätigt werden. Offenbarung, Kapitel 18 zeigt die Wichtigkeit der Darstellung der Wahrheit. Sie soll mit Unerschrockenheit und Nachdruck und nicht mit abgestufter Wahl von Worten erfolgen. ... Beim Verkündigen der dritten Engelsbotschaft ist man oft genug wie die Katze um den heißen Brei gegangen. Diese Botschaft ist nicht so klar und deutlich vorgetragen worden, wie es ihr zukommt.“ – *Evangelisation*, S. 222.

„Der Herr des Himmels wird seine Strafgerichte für Ungehorsam und Übertretung nicht über die Erde ergehen lassen, bis er seine Wächter gesandt hat, um sie zu warnen. Er wird die Gnadenzeit nicht abschließen, bevor die Botschaft noch deutlicher verkündigt ist. Das Gesetz Gottes muss erhöht werden. Seine Forderungen müssen in ihrem wahren und heiligen Charakter dargelegt werden, damit sich die Menschen für oder gegen die Wahrheit entscheiden können. Dennoch wird Gott das Werk in Gerechtigkeit abkürzen. Die Botschaft von der Gerechtigkeit Christi muss von einem Ende der Erde bis zum andern ertönen, um den Weg des Herrn zu bereiten. Das ist die Herrlichkeit Gottes, in der das Werk des dritten Engels abgeschlossen wird.“ – *Zeugnisse*, Band 6, S. 28.

- b. Wann begann das Licht aus Offenbarung 18, 1 zu scheinen?

---

„Die Zeit der Prüfung kommt bald; denn der laute Ruf des dritten Engels hat bereits begonnen mit der Offenbarung der Gerechtigkeit Christi, dem sündenvergebenden Erlöser. Damit beginnt das Licht des Engels sichtbar zu werden, der die ganze Erde mit seiner Klarheit erfüllen soll.“ – *Ausgewählte Botschaften*, Band 1, S. 360. [Geschrieben im Jahre 1892 bezüglich der Konferenz in Minneapolis im Jahre 1888.]

#### 5. „GEHET AUS VON IHR, MEIN VOLK!“

- a. Welche Botschaft verkündet der andere Engel, und in welchem Bezug steht sie zur zweiten Engelsbotschaft? Offenbarung 18, 2. 3; 14, 8.

---

„Die Botschaft von dem Falle Babylons, wie sie der zweite Engel verkündigte, wird wiederholt mit der Hinzufügung aller Verderbtheiten, die sich seit 1844 in die Kirchen eingeschlichen haben. Das Werk dieses Engels kommt gerade zur rechten Zeit, um sich dem letzten großen Werke der dritten Engelsbotschaft anzuschließen, indem sie zu einem lauten Rufe wächst [engl.: die gerade zu einem lauten Ruf anschwillt]. Das Volk Gottes wird dadurch vorbereitet, in der Stunde der Versuchung, die bald über dasselbe kommen soll, zu bestehen. Ich sah ein großes Licht auf ihnen ruhen und sie vereinigten sich, die dritte Engelsbotschaft furchtlos zu verkündigen.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 270.

„Während Satan durch seine lügenhaften Wunder wirkt, ist die Zeit gekommen, da der mächtige Engel, der die Erde mit seiner Herrlichkeit erleuchten soll, den Fall Babylons verkünden und die Kinder Gottes dazu aufrufen wird, aus ihr auszugehen, wie es in der Offenbarung vorhergesagt wurde.“ – *Selected Messages*, Bd. 3, S. 406. 407.

- b. In welcher Hinsicht ist diese Botschaft so nachdrücklich? Was finden wir in Babylon, das so ein entschiedenes Handeln verlangt? Offenbarung 18, 5-24.

- c. Was müssen die Kinder Gottes tun, die sich in anderen Herden befinden, um den kommenden Plagen zu entkommen? Offenbarung 18, 4; Jesaja 56, 1-7; Johannes 10, 16.

#### FRAGEN ZUM WIEDERHOLEN UND NACHDENKEN

- a. Was ist gemeint, wenn die Bibel von der Herrlichkeit Gottes spricht?  
 b. In welchem Sinn übertraf der zweite Tempel die Herrlichkeit des ersten?  
 c. Wie ist es für einen Menschen möglich, die Herrlichkeit Gottes widerzuspiegeln?  
 d. Warum wird ein vierter Engel benötigt, und wann begann sein Werk?  
 e. Was müssen diejenigen tun, die sich in den volkstümlichen Kirchen befinden, um verschont zu werden?

## Erste Sabbatschulgaben

### für die Missionsschulen

In seiner wunderbaren Gnade hat Gott den Weg geebnet, um einige Missionsschulen zu öffnen, wo die Jugend auf die Arbeit in seinem Weinberg vorbereitet werden kann. Da die Reformationsbotschaft viele „Enden“ dieser Welt erreicht hat, brauchen wir mehr ausgebildete Arbeiter. Daher müssen mehr Missionsschulen eröffnet werden, so wie damals die Prophezenschulen.

In verschiedenen Ländern auf der ganzen Welt werden täglich Seelen für den Heiland hinzugewonnen, und die Ausbreitung des Missionswerks hat zur ansteigenden Nachfrage nach ausgebildeten Arbeitern geführt, die den Auftrag ausführen können, der uns von unserem Heiland gegeben wurde.

„Wie bald könnte mit einem Heer von Mitarbeitern, wie es unsere Jugend bei richtiger Erziehung zu stellen vermag, die Botschaft von einem gekreuzigten, auferstandenen und bald wiederkommenden Heiland der ganzen Welt gebracht werden!

Wir haben heute ein Heer von jungen Leuten, die viel ausrichten können, wenn sie richtig angeleitet und ermutigt werden. Wir möchten, dass unsere Kinder an die Wahrheit glauben. Wir möchten, dass Gott sie segnet. Wir möchten, dass sie nach gut organisierten Plänen versuchen, andern Jugendlichen zu helfen. Sie sollten alle so erzogen werden, dass sie die Wahrheit im rechten Licht darstellen, dass sie Grund der Hoffnung geben können, die in ihnen ist und Gott in irgendeinem Zweig des Werkes ehren, der ihren Fähigkeiten entspricht...

Junge Männer werden benötigt. Gott beruft sie ins Missionsfeld. Weil sie verhältnismäßig frei von Sorge und Verantwortlichkeiten sind, befinden sie sich in einer günstigeren Lage, dies Werk zu tun, als solche, die eine große Familie heranziehen und unterhalten müssen. Junge Menschen können sich auch besser einem neuen Klima und neuer Gesellschaft anpassen. Sie können besser Unbequemlichkeiten und Härten ertragen. Durch Taktgefühl und Ausdauer können sie die Leute dort erreichen, wo sie sind.“ – *Christian Service*, S. 30-32.

Wir benötigen finanzielle Unterstützung, um solche Prophetenschulen zu betreiben, um neue Schulen in anderen Ländern zu eröffnen und um Lehrer zu senden, die in diesen Plänen helfen. Wir tun unser Bestes! Können wir mit Eurer Hilfe rechnen? Bitte denkt am Sabbat, den 7. August an unsere Missionsschulen!

*Die Erziehungsabteilung der Generalkonferenz.*



## Die sieben letzten Plagen

„Und ich sah ein anderes Zeichen im Himmel, das war groß und wunderbar: sieben Engel, die hatten die letzten sieben Plagen; denn mit denselben ist vollendet der Zorn Gottes.“ (Offenbarung 15, 1.)

„Die Plagen, die über Ägypten kamen, als Gott dabei war, Israel zu befreien, ähnelten in ihrem Charakter den Gerichten, von denen die Welt unmittelbar vor der endgültigen Befreiung des Volkes Gottes heimgesucht wird, nur dass diese Gerichte noch schrecklicher und umfassender sind.“ – *Der große Kampf*, S. 628.

**Zum Lesen empfohlen:** **Erfahrungen und Gesichte, Kap. 3, 9, 14, 28, S. 26. 42-44. 55-58. 111-114.**

### Sonntag

1. August

#### 1. DER ZORN GOTTES

a. Welche Warnung verkündet der dritte Engel an diejenigen, die das Malzeichen des Tieres erhalten? Was verstehen wir unter der Fülle des Zornes Gottes? Offenbarung 14, 9. 10; 15, 1.

b. Können die sieben letzten Plagen ausgegossen werden, solange Jesus seinen Dienst im himmlischen Heiligtum verrichtet? Offenbarung 7, 1-3; 8, 3. 4. Was wird geschehen, wenn er seinen Vermittlerdienst beendet? Offenbarung 8, 5; 15, 5-8.

„Es ist unmöglich, dass die Plagen ausgegossen werden können, während Jesus im Heiligtum tätig ist. Aber wenn sein Werk dort beendet ist und sein Amt als Vermittler aufhört, ist nichts mehr da, was den Zorn Gottes zurückhält.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 273.

c. Wer wird das Siegel als Schutz vor den sieben letzten Plagen erhalten? Psalm 27, 2-5; 91, 9. 10.

„Wer Welt, Fleisch und Teufel überwindet, wird zu den Bevorzugten gehören, die das Siegel des lebendigen Gottes empfangen. Jene, deren Hände und Herzen nicht rein sind, können das Siegel des lebendigen Gottes nicht bekommen.“ – *Zeugnisse für Prediger*, S. 384.

## 2. DIE ERSTEN DREI PLAGEN

## a. Was ist der Anlass für die ersten drei Plagen? Offenbarung 16, 2-7.

---



---

„Gottes Gerichte werden die heimsuchen, die sein Volk unterdrücken und verderben. Seine große Langmut mit den Gottlosen macht die Menschen kühn in ihrer Übertretung; aber wenn ihre Strafe auch lange aufgeschoben wurde, ist sie ihnen nichtsdestoweniger gewiss, und sie wird schrecklich sein.“ – *Der große Kampf*, S. 627.

## b. Welche Maßnahmen werden gegen das Volk Gottes ergriffen? Offenbarung 13, 15.

---



---

„Diese [sieben letzten] Plagen empören die Gottlosen gegen die Gerechten, denn sie denken, dass wir die Gerichte Gottes über sie gebracht haben, und dass, wenn sie uns aus dem Wege schaffen könnten, die Plagen aufhören würden. Ein Befehl ging aus, die Heiligen zu erschlagen, welche deshalb Tag und Nacht um Errettung riefen. Dies war die Zeit der Angst Jakobs.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 27.

„Indem sie die Kinder Gottes zum Tode verurteilten, haben sie [die das Malzeichen des Tieres erhalten haben] die Schuld ihres Blutes ebenso auf sich geladen, als wenn es von ihren eigenen Händen vergossen worden wäre. In gleicher Weise erklärte Christus die Juden seiner Zeit des Blutes der Heiligen schuldig, das seit den Tagen Abels vergossen worden war; denn sie besaßen den gleichen Geist wie diese Mörder der Propheten und wollten das gleiche Werk tun.“ – *Der große Kampf*, S. 628.

## c. Wie reagierte Ellen White, als ihr die Plagen in einem Gesicht gezeigt wurden?

---



---

„Schrecken ergriff mich und ich fiel vor dem Engel auf mein Angesicht und bat ihn, den Anblick von mir zu entfernen, ihn zu verbergen, denn er war zu schrecklich. Dann erkannte ich wie nie zuvor die Wichtigkeit, das Wort Gottes sorgfältig zu durchforschen, um zu wissen, wie man den Plagen entgehen kann, die in dem Worte angekündigt sind und die über diejenigen kommen sollen, die das Tier anbeten und sein Bild und Mahlzeichen an ihre Stirn oder an ihre Hand nehmen. Es war ein großes Wunder für mich, dass jemand das Gesetz übertreten und seinen heiligen Sabbat verachten konnte, wenn solch schreckliche Drohungen und Urteile hierfür angekündigt werden.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 55.

## 3. DIE VIERTE UND FÜNFTE PLAGE

## a. Beschreibe die vierte und fünfte Plage. Offenbarung 16, 8-11.

---



---

„In der darauf folgenden Plage wird der Sonne Macht gegeben, den Menschen heiß zu machen mit Feuer. Und den Menschen ward heiß vor großer Hitze‘. (Offenbarung 16, 8. 9.) Die Propheten schildern den Zustand der Erde zu dieser schrecklichen Zeit mit folgenden Worten: ‚Das Feld ist verwüstet... das Getreide ist verdorben... Alle Bäume auf dem Felde sind verdorrt; denn die Freude der Menschen ist zum Jammer geworden‘ ‚Der Same ist unter der Erde verfault, die Kornhäuser stehen wüste... O wie seufzt das Vieh! Die Rinder sehen kläglich, denn sie haben keine Weide... die Wasserbäche sind ausgetrocknet und das Feuer hat die Auen in der Wüste verbrannt.‘ ‚Die Lieder in dem Palaste sollen in ein Heulen verkehrt werden zu selben Zeit, spricht der Herr Herr; es werden viel Leichname liegen an allen Orten, die man in der Stille hinwerfen wird‘ (Joel 1, 10-12. 17-20; Amos 8, 3).“ – *Der große Kampf*, S. 628. 629.

„Mit Siegesgeschrei, mit Spott und Verwünschungen sind Scharen gottloser Menschen im Begriff, sich auf ihre Opfer zu stürzen; aber siehe, eine dichte Finsternis, schwärzer als die dunkelste Nacht, senkt sich auf die Erde hernieder.“ – *Der große Kampf*, S. 635.

## b. Beschreibe das Leid, das diejenigen überfallen wird, die an die dritte Engelsbotschaft glaubten und dennoch mit dem gängigen Abfall im Christentum Kompromisse geschlossen haben. Jesaja 8, 22; Jeremia 8, 20; Matthäus 7, 22. 23.

---



---

„Dann wurde mir eine Menge gezeigt, die in großem Schmerz weinte. Auf ihren Kleidern stand in großen Buchstaben geschrieben: ‚Du bist in der Waage gewogen und zu leicht erfunden.‘ Ich fragte, wer diese seien, und der Engel sagte: ‚Das sind solche, die einst den Sabbat gehalten, aber wieder aufgegeben haben.‘ Ich hörte sie mit lauter Stimme rufen: ‚Wir haben an dein Kommen geglaubt und mit Eifer gelehrt.‘ Aber während sie sprachen, fielen ihre Augen auf ihre Kleider, und sie sahen die Schrift und wehklagten dann laut. Ich sah, dass sie von den reinen Wassern getrunken und das übrige mit ihren Füßen beschmutzt hatten – sie hatten den Sabbat unter die Füße getreten – und dass sie deshalb in einer Waage gewogen und zu leicht erfunden waren.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 27. 28.

## 4. DIE SECHSTE PLAGE

## a. Was wird während der sechsten Plage geschehen? Offenbarung 16, 12.

„Wenn man daran geht, den Schutz menschlicher Gesetze denen zu entziehen, die die Gebote Gottes ehren, wird in verschiedenen Ländern zu gleicher Zeit eine Bewegung entstehen, jene Gläubigen zu vernichten. Wenn die in dem Erlass bestimmte Zeit herannaht, schwört sich das Volk, die verhasste Sekte auszuroten, und beschließt, in einer Nacht den entscheidenden Schlag zu führen, der jene abweichenden Stimmen und Kritiker für immer zum Schweigen bringen soll.

Gottes Kinder, deren etliche in Gefängniszellen leben, etliche in den einsamen Schlupfwinkeln der Wälder und Berge verborgen sind, erlehen noch immer göttlichen Schutz, während überall bewaffnete Männer, angetrieben von Scharen böser Engel, Vorkehrungen für das Werk des Todes treffen...

Mit Siegesgeschrei, mit Spott und Verwünschungen sind Scharen gottloser Menschen im Begriff, sich auf ihre Opfer zu stürzen; aber siehe, eine dichte Finsternis, schwärzer als die dunkelste Nacht, senkt sich auf die Erde hernieder. Dann überspannt ein die Herrlichkeit des Thrones Gottes widerstrahlender Regenbogen den Himmel und scheint jede betende Gruppe einzuschließen. Die zornigen Scharen werden plötzlich aufgehalten. Ihre spöttischen Rufe ersterben. Das Ziel ihrer mörderischen Wut ist vergessen. Mit schrecklichen Ahnungen starren sie auf das Sinnbild des Bundes Gottes und möchten gern vor dessen überwältigendem Glanz geschützt sein.“ – *Der große Kampf*, S. 635.

## b. Welche Mächte werden am Werk sein, um die ganze Welt für den letzten Kampf zusammenzubringen? Offenbarung 16, 13. 14.

„Jede Form des Bösen wird sich in angespannten Eifer stürzen. Böse Engel vereinen ihre Kräfte mit bösen Menschen; und da diese bösen Engel in ständigem Kampf begriffen sind und Erfahrungen in der besten Art und Weise der Verführung und des Kampfes gesammelt haben und weil sie jahrhundertlang an Stärke zugenommen haben, werden sie im letzten großen Kampf nicht ohne verzweifeltes Ringen nachgeben. Alle Welt wird auf der einen oder auf der anderen Seite der Streitfrage stehen. Die Schlacht zu Harmagedon wird geschlagen werden, und jener Tag sollte niemanden von uns überraschen.“ – *Bibelkommentar*, S. 543.

## c. Wie offenbart uns Gott durch den Propheten Joel die Ereignisse während der sechsten Plage? Joel 3, 2.

## 5. DIE SIEBTE PLAGE

## a. Was wird in der siebten Plage geschehen? Offenbarung 16, 17-21. Was ist der einzige Grund zur Hoffnung für Gottes treuen Überrest in dieser Zeit der Aufruhr? Jesaja 26, 20. 21.

Es ist mitten in der Nacht, da Gott seine Macht zur Befreiung seines Volkes offenbart. Die Sonne wird sichtbar und leuchtet in voller Kraft. Zeichen und Wunder folgen rasch aufeinander. Die Gottlosen schauen erschreckt und bestürzt auf diese Vorgänge, während die Gerechten mit feierlicher Freude die Zeichen ihrer Befreiung betrachten. In der Natur scheint alles außer der gewohnten Ordnung zu sein. Die Ströme hören auf zu fließen. Dunkle, schwere Wolken steigen auf und stoßen gegeneinander. Mitten an dem aufgerührten Himmel ist eine Stelle von unbeschreiblicher Herrlichkeit, von wo aus die Stimme Gottes dem gewaltigen Rauschen vieler Wasser gleich ertönt und spricht: ‚Es ist geschehen!‘ (Offenbarung 16, 17. 18.)

Jene Stimme erschüttert die Himmel und die Erde. Es erhebt sich ‚ein großes Erdbeben, wie solches nicht gewesen ist, seit Menschen auf Erden gewesen sind, solch Erdbeben also groß‘. (Offenbarung 16, 17. 18.) Der Himmel scheint sich zu öffnen und zu schließen. Die Herrlichkeit vom Thron Gottes blitzt hindurch. Die Berge erbeben gleich einem Rohr im Winde, und zerrissene Felsen werden überallhin zerstreut. Es erhebt sich ein Geheul wie von einem heranziehenden Sturm. Das Meer wird aufgewühlt. Man hört das Brüllen des Orkans, dem Schrei der Dämonen gleich, wenn sie sich zur Zerstörung aufmachen. Die ganze Erde hebt und senkt sich wie die Wogen des Meeres; ihre Oberfläche bricht auf; selbst ihre Grundfesten scheinen zu weichen. Bergketten versinken. Bewohnte Inseln verschwinden. Die Seehäfen, die an Lasterhaftigkeit Sodom gleichgeworden sind, werden von den stürmischen Wassern verschlungen. Babylon, der großen wird ‚gedacht vor Gott, ihr zu geben den Kelch des Weins von seinem grimmen Zorn‘ (Offenbarung 16, 19. 20). Große Hagelsteine, schwer wie ‚ein Zentner‘, vollbringen ihr Zerstörungswerk.“ – *Der große Kampf*, S. 636. 637.

## FRAGEN ZUM WIEDERHOLEN UND NACHDENKEN

- Wodurch werden die sieben letzten Plagen ausgelöst?
- Welchen Widerstand werden die Kinder Gottes erleiden müssen?
- Wie wird sich die Rebellion auch während den Plagen fortsetzen?
- Welche Mächte werden sich vereinen, um den Endkampf einzuleiten?
- Was ist notwendig, um vor den Plagen bewahrt zu werden?

## Die Angst in Jakob

„Es ist ja ein großer Tag, und seinesgleichen ist nicht gewesen, und ist eine Zeit der Angst in Jakob; doch soll ihm daraus geholfen werden.“ (Jeremia 30, 7.)

„Obwohl die Kinder Gottes von Feinden umgeben sein werden, die es auf ihren Untergang abgesehen haben, so ist doch die Angst, die sie ausstehen, nicht eine Angst vor der Verfolgung um der Wahrheit willen; sondern sie fürchten, nicht jede Sünde bereut... zu haben... Hätten sie die Gewissheit, dass ihre Sünden vergeben wären, so würden sie vor Marter und Tod nicht zurückschrecken, sollten sie sich aber unwürdig erweisen und wegen ihrer Charakterfehler ihr Leben verlieren, dann würde Gottes heiliger Name geschmäht werden.“ – *Der große Kampf*, S. 619. 620.

Zum Lesen empfohlen: Der große Kampf, Kap. 39, S. 614-623.

Sonntag

8. August

### 1. SÄEN UND ERNTEN

a. Was war der Grund für Jakobs Flucht nach Haran? 1. Mose 27, 41-46.

„Lasst uns niemals vergessen, dass alle Anstrengungen, die wir aus eigener Kraft machen, völlig wertlos sind.“ – *The Signs of the Times*, 29. Oktober 1902.

b. Wie spürte Jakob in seinem Leben bei Laban die Folgen des Versuchs, die Verheißung Gottes durch Betrug zu erhalten? Galater 6, 7. 8; 1. Mose 29, 21-30; 31, 4-7. 36-42.

„Jakob griff zum Betrug, um das Erstgeburtsrecht zu erlangen, das er auf Grund der Verheißung Gottes bereits besaß, und erntete den Lohn dafür im Hass des Bruders. Während der zwanzig Jahre seiner Verbannung erfuhr er selbst Unrecht und Betrug und war zuletzt gezwungen, Sicherheit in der Flucht zu suchen. Dann erlebte er eine zweite Ernte, als seine eigenen Charakterfehler an seinen Söhnen zum Vorschein kamen ein schlagender Beweis, dass sich alles im menschlichen Leben rächt.“ – *Erziehung*, S. 134. 135.

Montag

9. August

### 2. NACH DEM WORT GOTTES LEBEN

a. Welche Erfahrung ermutigte Jakob, Gott trotz seines Betrages durch all die schwierigen Jahre mit seinem Schwiegervater, treu zu bleiben? 1. Mose 28, 10-22. Wen stellt die Leiter dar? Johannes 1, 51.

„Der Herr kannte die schlechten Einflüsse in Jakobs künftiger Umwelt und die Gefahren, denen er ausgesetzt sein würde. In seiner Gnade enthüllte er dem reuigen Flüchtling darum die Zukunft, damit er die göttliche Absicht mit ihm verstünde und gegen Versuchungen gerüstet sei, die sicher über ihn kommen würden. Wenn er unter Götzendienern und Ränkeschmieden allein stand, sollte er stets das erhabene Ziel vor Augen haben, nach dem er strebte; und das Bewusstsein, dass Gottes Absicht durch ihn erfüllt werden musste, würde ihm helfen, treu zu bleiben...“

Doch verblieb die Welt nicht in einsamer Hoffnungslosigkeit. Die Leiter stellt Jesus dar, den ausersehenen Mittler. Wäre nicht durch sein Verdienst die durch die Sünde entstandene Kluft überbrückt worden, hätten die dienenden Engel nicht in Verbindung mit den gefallen Menschen treten können. Christus verbindet die Menschen in ihrer Schwachheit und Hilflosigkeit mit der Quelle unendlicher Kraft.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 161. 162.

b. Warum verließ Jakob die Bequemlichkeit seines neuen Heimes und ging einem ungewissen Schicksal entgegen, nämlich seinem Bruder zu begegnen, obwohl Gott ihn doch beständig segnete? 1. Mose 31, 11-13; Hebräer 10, 38.

„Jakob wäre längst von dieser betrügerischen Verwandtschaft weggezogen, hätte er nicht die Begegnung mit Esau gefürchtet. Nun aber begriff er, dass Labans Söhne ihm gefährlich werden konnten. Sie sahen seinen Besitz als ihr Eigentum an und würden womöglich versuchen, diesen mit Gewalt an sich zu bringen. Jakob war deshalb in großer Unruhe und Bedrängnis. Was sollte er tun? Aber in Erinnerung an die gnädige Verheißung von Bethel legte er seinen Fall Gott vor und suchte bei ihm Rat. In einem Traum erhielt er die Antwort: ‚Zieh wieder in deiner Väter Land und zu deiner Verwandtschaft; ich will mit dir sein.‘ (1. Mose 31, 3.)“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 168.

## 3. RINGEN MIT GOTT

- a. Was war für Jakob das größte Hindernis auf seinem Rückweg nach Kanaan und wie begegnete er diesen Schwierigkeiten? 1. Mose 32, 4-13.

---



---



---



---



---

„Je mehr sich [Jakobs] Wanderung ihrem Ende zuneigte, desto stärker wurden die sorgenvollen Ahnungen bei dem Gedanken an Esau. Nach Jakobs Flucht konnte sich dieser als alleinigen Erben des väterlichen Besitzes ansehen. Die Nachricht von Jakobs Rückkehr musste ihn deshalb fürchten lassen, dass dieser käme, um sein Erbe zu fordern. Esau war imstande, seinem Bruder jetzt sehr zu schaden, wenn es sein musste, sogar mit Gewalt, und das nicht nur aus Rachsucht, sondern um den ungestörten Besitz der Güter zu wahren, die er so lange für sein Eigentum gehalten hatte.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 170.

„Aber in der höchsten Not erinnerte [Jakob] sich der Verheißungen Gottes, und von ganzem Herzen flehte er um seine Gnade... Er musste die Gewissheit der Sündenvergebung haben. Auch die körperlichen Schmerzen konnten ihn nicht von diesem Verlangen abbringen. Seine Entschlossenheit wurde nur noch größer, sein Glaube ernster und beharrlicher. Der Engel versuchte, sich zu befreien. Er drängte: ‚Lass mich gehen, denn die Morgenröte bricht an.‘ Aber Jakob antwortete: ‚Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn.‘ (1. Mose 32, 27.) Hätte daraus vermessenes Selbstvertrauen gesprochen, wäre Jakob auf der Stelle getötet worden. Aber es war die Zuversicht eines Menschen, der sich seiner Unwürdigkeit bewusst ist und sich dennoch zuversichtlich auf die Treue Gottes verlässt, der seinen Bund hält.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 172. 173.

- b. Was war das Geheimnis seines Sieges in jener langen Nacht des Ringens und führte zur Änderung seines Namens? 1. Mose 32, 25-31.

---



---



---



---

„Der Irrtum, der Jakob dazu verleitet hatte, das Erstgeburtsrecht durch Betrug an sich zu bringen, stand ihm gerade jetzt klar vor Augen. Er hatte nicht auf Gottes Verheißungen vertraut, sondern mit eigenen Anstrengungen erreichen wollen, was Gott zu seiner Zeit und auf seine Weise getan hätte.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 173.

## 4. AN DEN VERHEISSUNGEN GOTTES FESTHALTEN

- a. Wie wird sich dieser Abschnitt der „Angst in Jakob“ mit Gottes auserwähltem Volk in den letzten Tagen wiederholen? Jeremia 30, 5-7.

---



---



---



---

„Jakobs Nacht der Angst, als er im Gebet darum rang, (1. Mose 32, 25-31) aus der Hand Esaus befreit zu werden, stellt die Erfahrung des Volkes Gottes in der trübseligen Zeit dar. Infolge der Täuschung, die von Jakob begangen worden war, um sich den Esau vorbehaltenen Segen seines Vaters zu verschaffen, hatte er, erschreckt durch die tödlichen Drohungen seines Bruders, fliehen müssen, um sein Leben zu retten. Nachdem er viele Jahre als freiwillig Verbannter gelebt, hatte er sich auf Gottes Geheiß auf den Weg gemacht, um mit seinen Weibern und Kindern und mit seinen Herden in seine Heimat zurückzukehren. Als er die Grenzen des Landes erreichte, wurde er durch die Nachricht von dem Herannahen Esaus an der Spitze einer Horde Krieger erschreckt, die ohne Zweifel Rache üben wollten. Es schien, als müsse Jakobs unbewaffnete und wehrlose Schar der Gewalt und dem Gemetzel hilflos zum Opfer fallen. Zu der Unruhe und Furcht kam noch die bedrückende Last der Selbstanklage; denn es war seine eigene Sünde, die diese Gefahr herbeigeführt hatte. Seine einzige Hoffnung lag in der Gnade Gottes; seine einzige Verteidigung musste das Gebet sein. Doch ließ er seinerseits nichts ungetan, um das dem Bruder zugefügte Unrecht zu sühnen und die drohende Gefahr abzuwenden. So sollten die Nachfolger Christi beim Herannahen der trübseligen Zeit jede Anstrengung unternehmen, sich dem Volk gegenüber ins richtige Licht zu setzen, das Vorurteil zu entkräften und die der Gewissensfreiheit drohende Gefahr abzuwenden.“ – *Der große Kampf*, S. 617.

- b. Welchen Beweis haben wir, dass der Überrest den Kampf überstehen wird? Jeremia 30, 10. 11; Offenbarung 14, 1-3.

---



---



---



---

„[Die siegreichen Übrigen] singen ‚ein neues Lied‘ vor dem Stuhl, ein Lied, das niemand lernen kann, ausgenommen die 144.000. Es ist das Lied Moses und des Lammes, ein Lied der Befreiung. Niemand außer den 144.000 kann dieses Lied lernen; denn es ist das Lied ihrer Erfahrung, und niemand sonst hat je eine solche Erfahrung gemacht wie sie.“ – *Der große Kampf*, S. 648.

## 5. KEINE UNBEREUTEN SÜNDEN

- a. Welche Naturerscheinung wird man am Ende der Gnadenzeit beobachten können? Joel 2, 2.

---

„Wenn [Christus] das Heiligtum verlässt, liegt Finsternis über den Bewohnern der Erde. In jener schrecklichen Zeit müssen die Gerechten ohne einen Vermittler vor einem heiligen Gott leben.“ – *Der große Kampf*, S. 614.

- b. In welchem Zustand werden sich die Übrigen Gottes befinden, wenn sie ohne einen Vermittler vor einem heiligen Gott leben müssen? Jesaja 43, 25.

---

„Ebenso würden auch die Kinder Gottes überwältigt werden, wenn in der trübseligen Zeit, da sie von Angst und Schrecken gepeinigt sind, noch nicht bekannte Sünden vor ihnen auftauchen; Verzweiflung würde ihren Glauben ersticken, und sie könnten kein Vertrauen haben, bei Gott um Errettung zu bitten.“ – *Der große Kampf*, S. 620.

- c. Aus welchem Grund werden die Übrigen am Ende der Gnadenzeit – während der Zeit der Angst in Jakob – tatsächlich bangen? Welche Gewissheit wünschen sie sich sehnlichst? Offenbarung 3, 10.

---

„[Die Kinder Gottes] fürchten, nicht jede Sünde bereut... zu haben. Hätten sie die Gewissheit, dass ihre Sünden vergeben wären, so würden sie vor Marter und Tod nicht zurückschrecken, sollten sie sich aber unwürdig erweisen und wegen ihrer Charakterfehler ihr Leben verlieren, dann würde Gottes heiliger Name geschmäht werden.“ – *Der große Kampf*, S. 619.

## FRAGEN ZUM WIEDERHOLEN UND NACHDENKEN

- a. Wie bleiben die Folgen der Sünde auch nach der Bekehrung weiter erhalten?  
 b. Welche Sicherheitsvorkehrungen traf Jakob, bevor er Esau gegenübertrat?  
 c. Was sollten wir aus Jakobs Geheimnis des Sieges lernen?  
 d. Erkläre den wahren Grund des Bangens in der Zeit der Angst in Jakob.  
 e. Wie können wir ohne einen Fürsprecher vor Gott leben?

## Die letzte große Ernte

„Und ich sah, und siehe, eine weiße Wolke. Und auf der Wolke saß einer, der gleich war eines Menschen Sohn; der hatte eine goldene Krone auf seinem Haupt und in seiner Hand eine scharfe Sichel.“ (Offenbarung 14, 14.)

„Die selige Hoffnung auf die Wiederkunft Christi samt den mit ihr verbundenen feierlichen Wahrheiten sollte oft den Leuten vorgeführt werden. Die Erwartung der baldigen Erscheinung unsres Herrn wird uns dahin bringen, irdische Dinge für Hohlheit und Nichtigkeit anzusehen.“ – *Zeugnisse*, Band 6, S. 404.

Zum Lesen empfohlen: Der große Kampf, Kap. 39 Mitte u. 40, S. 624. 625. 636-645.

## 1. ES WERDEN IHN SEHEN ALLE AUGEN

- a. Welche Verheißung gab Jesus seinen geliebten Jüngern, da sie sich wünschten, weiterhin in seiner Gegenwart zu bleiben? Johannes 14, 1-3; Titus 2, 13; Hebräer 9, 28.

---

„Die Wiederkunft des Herrn war in allen Zeiten die Hoffnung seiner wahren Nachfolger.“ – *Der große Kampf*, S. 306.

- b. Wird dieses Kommen unsichtbar und geheim sein, oder wird es für jeden sichtbar sein? Matthäus 24, 23-27; Apostelgeschichte 1, 9-11; Offenbarung 1, 7.

---

„Die ganze Welt wird dann [wenn Christus wieder zur Erde herniederfahren wird] wissen, verstehen und erkennen, gegen wen sie als arme, schwache und sterbliche Wesen gekämpft haben.“ – *Das Leben Jesu*, S. 740.

- c. Beschreibe die Furcht, die alle Bösen überkommen wird, wenn sie sehen, wie Christus in seiner Herrlichkeit erscheint. Offenbarung 6, 14-17.



## 2. WIE WIRD JESUS KOMMEN?

a. Beschreibe die Art der Wiederkunft Christi. Matthäus 25, 31; Markus 8, 38.

---



---



---

„[Christus], der Herr des Lebens und aller Herrlichkeit, wird zur Rechten des Allerhöchsten sitzen und über die Erde richten. Gegen seine Entscheidung kann es keine Berufung geben. Dann werden alle Geheimnisse im Licht der Gegenwart Gottes offenbar, und über jeden Menschen wird das Urteil gesprochen werden nach seinen Werken.“ – *Das Leben Jesu*, S. 702.

b. Was geschah mit den Soldaten, die das Grab Christi bewachten, als ihnen ein Engel in seiner Herrlichkeit erschien? Matthäus 28, 2-4.

---



---



---

„Beim Anblick der Engel und des verklärten Heilandes waren die römischen Wächter ohnmächtig geworden und lagen wie tot am Boden. Als dann das himmlische Gefolge vor ihren Augen verborgen wurde, erhoben sie sich und rannten, so schnell ihre zitternden Glieder sie tragen konnten, zum Ausgang des Gartens. Wie Trunkene taumelten sie in die Stadt und erzählten allen, denen sie begegneten, diese wunderbare Neuigkeit. Sie waren auf dem Wege zu Pilatus; aber ihr Bericht war bereits der jüdischen Obrigkeit überbracht worden, und die Hohenpriester und Obersten verlangten sie zuerst zu sehen. Die Soldaten boten einen seltsamen Anblick. Zitternd vor Furcht, mit farblosen Gesichtern, berichteten sie von der Auferstehung Jesu. Sie erzählten alles genauso, wie sie es erlebt hatten; es war ihnen keine Zeit geblieben, etwas anderes zu denken oder zu sagen als die Wahrheit. Schmerzlich bewegt sagten sie: Es war der Sohn Gottes, der gekreuzigt worden ist. Wir haben gehört, dass ihn ein Engel als Majestät des Himmels, als König der Herrlichkeit ankündigte.“ – *Das Leben Jesu*, S. 785.

c. Wie werden die Völker auf die Wiederkunft Christi in seiner Herrlichkeit reagieren? Matthäus 24, 27. 30; Jesaja 13, 6-9.

---



---



---

## 3. DIE ERNTE

a. Beschreibe die geistliche Ernte, die bei der Wiederkunft Christi eingebracht werden wird. Offenbarung 14, 14-16; Matthäus 24, 31.

---



---



---

„Christus kommt in den Wolken des Himmels mit großer Herrlichkeit; eine Schar glänzender Engel wird ihn begleiten. Er wird kommen, um die Toten aufzuwecken und die lebenden Gerechten von Herrlichkeit zu Herrlichkeit zu verwandeln. Er wird wiederkommen, um die zu ehren und zu sich zu nehmen, die ihn geliebt und seine Gebote gehalten haben; er hat weder sie noch seine Verheißung vergessen. Erneut werden wir mit unseren Familienangehörigen verbunden sein. Wenn wir auf unsere Toten schauen, so dürfen wir an den Morgen denken, an dem die Posaune Gottes erschallen wird, ‚und die Toten werden auferstehen unverweslich, und wir werden verwandelt werden‘ (1. Korinther 15, 52). Nur noch kurze Zeit, und wir werden den König der Welten in seiner Herrlichkeit sehen; nicht mehr lange, und er wird abwischen alle Tränen von unseren Augen und uns ‚stellen vor das Angesicht seiner Herrlichkeit unsträflich mit Freuden‘ (Judas 24). Darum sagte der Heiland, als er von den Zeichen seiner Wiederkunft sprach: ‚Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, so sehet auf und erhebet eure Häupter, darum dass sich eure Erlösung naht‘ (Lukas 21, 28).“ – *Das Leben Jesu*, S. 629. 630.

b. Wie werden die Heiligen bei der Wiederkunft Christi belohnt werden? Matthäus 16, 27; 25, 34; 2. Timotheus 4, 7. 8; 1. Johannes 3, 2. 3.

---



---



---

„[Matthäus 16, 27 zitiert.] Der Lohn wird nicht nach dem Glauben, sondern nach den Werken zugeteilt, und ewiges Leben mit Jesus wird verliehen.“ – *Manuscript Releases*, Bd. 3, S. 98.

„Gute Werke werden nach dem treibenden Beweggrund belohnt. Die Fähigkeit und der Verstand, die für den Dienst des Herrn benutzt wurden, werden zum Erfolg führen und entsprechend der Treue des Arbeiters belohnt. Jene, die ihr Augenmerk nur auf die Ehre des Herrn richteten, werden am reichsten belohnt. Selbstsucht, Trägheit, Weltlichkeit, Hochmut, Habgier und menschliches Streben werden in ihrem wahren und abscheulichen Charakter als Werk Satans erscheinen. Jedes Werk, das aus Liebe zu Jesus mit einem ehrlichen Bestreben, ihn zu verherrlichen, getan wurde, wird als Höhepunkt der menschlichen Fähigkeit und Weisheit dargestellt werden.“ – *The Signs of the Times*, 20. November 1844.

## 4. DER AUFERSTEHUNGSMORGEN

- a. Was wird mit den toten und lebenden Gerechten bei der Wiederkunft Christi geschehen? Wo werden sie Jesus begegnen? 1. Korinther 15, 51-58; 1. Thessalonicher 4, 13-18.

„Während die Erde schwankt, die Blitze zucken und der Donner grollt, ruft die Stimme des Sohnes Gottes die schlafenden Heiligen hervor. Er blickt auf die Gräber der Gerechten und ruft, seine Hand zum Himmel erhebend: ‚Erwachtet, erwachtet, erwachtet! die ihr im Staube schlaft, und stehet auf!‘ Auf der ganzen Erde werden die Toten diese Stimme hören, und die sie hören, werden leben... Und die lebenden Gerechten und die auferstandenen Heiligen vereinen ihre Stimmen zu langem, fröhlichem Siegesjubiläum.

Alle kommen in derselben Größe aus ihren Gräbern, wie sie hineingelegt wurden. Adam, der mitten unter der auferstandenen Schar steht, ist von erhabener Höhe und majestätischer Gestalt, nur wenig kleiner als der Sohn Gottes. An ihm wird ein auffallender Gegensatz zu den späteren Geschlechtern deutlich; in dieser einen Beziehung sieht man die tiefgehende Entartung des Menschengeschlechts. Alle aber stehen auf in der Frische und Kraft ewiger Jugend. Im Anfang wurde der Mensch nach dem Bilde Gottes geschaffen, nicht nur in Charakter, sondern auch in Gestalt und Aussehen. Die Sünde hat das göttliche Bild entstellt und nahezu verwischt; aber Christus kam, um das, was verloren gegangen war, wiederherzustellen. Er wird unseren nichtigen Leib verwandeln und seinem verklärten Leibe ähnlich machen. Die sterbliche, vergängliche, anmutlose, einst mit Sünde befleckte Gestalt wird vollkommen, schön und unsterblich. Alle Fehler und Gebrechen bleiben im Grabe...

Die lebenden Gerechten werden ‚plötzlich, in einem Augenblick‘, verwandelt. Beim Ertönen der Stimme Gottes wurden sie verherrlicht; nun empfangen sie Unsterblichkeit und werden mit den auferstandenen Heiligen dem Herrn in der Luft entgegengerückt. Die Engel werden ‚versammeln seine Auserwählten von den vier Winden, von dem Ende der Erde bis zum Ende des Himmels‘ (Markus 13, 27). Kleine Kinder werden von den heiligen Engeln in die Arme ihrer Mütter getragen. Freunde, die der Tod lange Zeit getrennt hatte, werden wieder zusammengeführt, um nie mehr scheiden zu müssen, und gemeinsam steigen sie unter Freudengesängen auf zu der Stadt Gottes.“ – *Der große Kampf*, S. 643. 644.

- b. Welchen Schutz genießen diejenigen, die bei der Wiederkunft Christi auferweckt werden? Offenbarung 20, 6.

## 5. SEID WACHSAM UND NÜCHTERN

- a. Was sollte unser Hauptanliegen in Bezug auf das Erwarten der Wiederkunft Christi sein? Markus 13, 35-37; Jakobus 5, 7-9.

- b. Kommt Jesus für die wartenden Heiligen überraschend? 1. Thessalonicher 5, 1-6. Wann werden wir den genauen Tag und die Zeit des Kommens Jesu erfahren? Offenbarung 16, 17. 18.

„Als Gott den Tag und die Stunde von Jesu Kommen verkündete und den ewigen Bund seinem Volke übergab, sprach er in kurzen Sätzen und hielt nach einem jeden inne, während die Worte über die Erde hinrollten. Das Israel Gottes stand mit emporgewandten Augen und lauschte den Worten, wie sie von dem Munde Jehovas kamen und gleich dem lautesten Donner der Erde durchdrangen. Es war überaus feierlich. Am Schlusse jedes Satzes riefen die Heiligen: ‚Ehre! Halleluja!‘ Ihre Angesichter waren erleuchtet von der Herrlichkeit Gottes, und sie glänzten gleich Mose Antlitz, als er von dem Berge Sinai herabkam. Die Gottlosen konnten sie wegen des Glanzes nicht anschauen. Und als die nie endenden Segnungen über diejenigen ausgesprochen wurden, die Gott durch das Halten des Sabbats geehrt hatten, entstand ein lautes Freudengeschrei, weil sie den Sieg über das Tier und sein Bild behalten hatten.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 25.

## FRAGEN ZUM WIEDERHOLEN UND NACHDENKEN

- Was ist das herrlichste Ereignis aller Zeiten?
- Beschreibe die Wiederkunft unseres Herrn und Erlösers.
- Wird die unbekümmerte Menge, die weder Gott noch Erlösung kennen, während oder nach dem Kommen Christi noch eine zweite Chance bekommen?
- Wer wird bei Christi Wiederkunft auferweckt?
- Wie können wir uns auf sein zweites Kommen vorbereiten?

# Die tausend Jahre

„Selig ist der und heilig, der teilhat an der ersten Auferstehung. Über solche hat der andere Tod keine Macht; sondern sie werden Priester Gottes und Christi sein und mit ihm regieren tausend Jahre.“ (Offenbarung 20, 6.)

„Während der tausend Jahre zwischen der ersten und der zweiten Auferstehung findet das Gericht über die Gottlosen statt.“ – *Der große Kampf*, S. 659.

Zum Lesen empfohlen: **Der große Kampf**, Kap. 41, S. 652-660.

## Sonntag

22. August

### 1. DIE ERSTE AUFERSTEHUNG

a. Mit welchem Ereignis beginnen die tausend Jahre bei der Wiederkunft Christi? Lukas 14, 14.

---



---



---

b. Wer sind diejenigen, die in den Gräbern liegen, die die Stimme des Menschensohnes hören und an der ersten Auferstehung (der Auferstehung zum Leben) teilhaben werden? 1. Thessalonicher 4, 14. 16; Offenbarung 20, 6. Welche irreführende Lehre wird diesbezüglich von den volkstümlichen Kirchen gelehrt?

---



---



---

„[2. Petrus 3, 3. 4 zitiert.] Hören wir dergleichen nur von ausgesprochen Gottlosen, oder nicht auch von den Kanzeln? ‚Es gibt keinen Grund zur Beunruhigung‘, rufen sie. ‚Ehe Christus kommen wird, müssen alle Menschen bekehrt werden, und tausend Jahre lang soll Gerechtigkeit herrschen. Friede, Friede! Alles geht so weiter, wie es von Anfang gewesen ist. Niemand beunruhige sich wegen der aufregenden Verkündigung dieser Bangemacher. Aber diese Lehre vom tausendjährigen Friedensreich stimmt nicht mit der Unterweisung Jesu und seiner Jünger überein.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 80.

## Montag

23. August

### 2. DIE VERNICHTUNG

a. Was wird bei der Wiederkunft Christi mit denen geschehen, die immer noch unbußfertig sind? Jesaja 66, 15-17; 2. Thessalonicher 1, 7-9.

---



---



---

„Bei der Wiederkunft Christi werden die Gottlosen von der ganzen Erde vertilgt, verzehrt von dem Geist seines Mundes und vernichtet durch den Glanz seiner Herrlichkeit. Christus führt sein Volk zu der Stadt Gottes, und die Erde wird unbewohnt sein.“ – *Der große Kampf*, S. 656.

b. In welchem Zustand befindet sich die Erde, nachdem die Heiligen entrückt wurden? Jesaja 24, 1. 3 (erster Teil).

---



---



---

„Die ganze Welt sieht aus wie eine öde Wüste. Ruinen der von dem Erdbeben zerstörten Städte und Dörfer, entwurzelte Bäume, raue, vom Meer ausgestoßene oder aus der Erde herausgeworfene Felsen liegen auf der Oberfläche verstreut, während gähnende Abgründe die Stätten kennzeichnen, wo die Berge aus ihren Grundfesten gerissen wurden...“

Christus sagt Satans Verbannung sowie das Chaos und die Verödung, die dann auf der Erde herrschen sollen voraus und erklärt, dieser Zustand würde tausend Jahre lang bestehen. Nach der Schilderung der Ereignisse bei der Wiederkunft des Herrn und bei dem Untergang der Gottlosen fährt der Schreiber der Offenbarung fort: ‚Ich sah einen Engel vom Himmel fahren, der hatte den Schlüssel zum Abgrund und eine große Kette in seiner Hand. Und er griff den Drachen, die alte Schlange, welche ist der Teufel und Satan, und band ihn tausend Jahre und warf ihn in den Abgrund und verschloss ihn und versiegelte obendarauf, dass er nicht mehr verführen sollte die Heiden, bis dass vollendet würden tausend Jahre; und darnach muss er los werden eine kleine Zeit‘ (Offenbarung 20, 1-3).

Dass der Ausdruck ‚Abgrund‘ die Erde in einem Zustand der Verwirrung und der Finsternis bezeichnet, erhellt aus andern Schriftstellen. Über den Zustand der Erde ‚am Anfang sagt der biblische Bericht: ‚Die Erde war wüst und leer, und es war finster auf der Tiefe.‘ (1. Mose 1, 2; Das hier mit ‚Tiefe‘ übersetzte Wort ist in der Septuaginta das gleiche, wie das in Offenbarung 20, 3 mit ‚Abgrund‘ wiedergegebene). Die Weissagung lehrt uns, dass die Erde wenigstens teilweise in diesen Zustand zurückversetzt werden wird.“ – *Der große Kampf*, S. 656. 657.

## 3. DER ABGRUND

- a. Wie beschreibt der Prophet Jeremia den Zustand der Erde (den ‚Abgrund‘ aus Offenbarung 20, 3) während der tausend Jahre? Jeremia 4, 23-27.

---



---

„Diese Einöde soll tausend Jahre lang die Heimat Satan mit seinen bösen Engeln sein. Auf die Erde beschränkt, wird er keine Zugang zu andern Welten haben, um die zu versuchen und zu belästigen, die nie gefallen sind. In diesem Sinne ist er gebunden; niemand ist zurückgeblieben, an dem er seine Macht auslassen könnte. Er ist gänzlich von seinem betrügerischen und verderbenbringenden Werk abgeschnitten, das so viele Jahrhunderte lang seine einzige Freude gewesen ist.“ – *Der große Kampf*, S. 657. 658.

„Selbst die Gottlosen befinden sich jetzt außerhalb der Macht Satans; und er kann allein mit seinen bösen Engeln die Wirkung des Fluches wahrnehmen, den die Sünde über die Erde brachte.“ – *Der große Kampf*, S. 658.

- b. Was ist der Grund für die völlige Zerstörung, die über die gesamte Erdoberfläche kommen wird? Jesaja 13, 9. 11. 13; 24, 5. 6.

---



---

„Sechstausend Jahre lang ließ Satans empörerische Handlungsweise ‚die Welt zittern‘. Er ist es, ‚der den Erdboden zur Wüste machte und die Städte darin zerbrach‘. Und er ‚gab seine Gefangenen nicht los‘. Sechstausend Jahre hat sein Gefängnis das Volk Gottes aufgenommen, und er hätte es auf ewig gefangengehalten, doch Christus hat die Fesseln gesprengt und den Gefangenen zur Freiheit verholfen.“ – *Der große Kampf*, S. 658.

- c. Wer gehört zu den „Wenigen“, die der kommenden Zerstörung entkommen werden? Matthäus 25, 34-40; Philipper 3, 20. 21.

---



---

„Welch eine Freude wird es sein, wenn die Erlösten diejenigen treffen und begrüßen, die sich für sie verantwortlich gefühlt hatten! Wie werden die Herzen all derer vor Zufriedenheit schneller schlagen, die sich nicht selbst zum Gefallen gelebt haben, sondern um den Unglücklichen ein Segen zu sein, die so benachteiligt waren.“ – *My Life Today*, S. 353.

## 4. SATAN GEBUNDEN

- a. Wie beschreibt die Bibel in symbolischer Weise die Beschränkung, die Satan zu Beginn der tausend Jahre auferlegt wird? Offenbarung 20, 1. 2.

---



---

„...Wenn das Versöhnungswerk im himmlischen Heiligtum vollendet ist, in der Gegenwart Gottes und der heiligen Engel und der Schar der Erlösten, [werden] die Sünden des Volkes Gottes auf Satan gelegt; er wird all des Bösen schuldig erklärt werden, das er veranlasst hat. Und wie der lebende Bock in eine unbewohnte Gegend gejagt wurde, so wird Satan auf die verwüstete Erde verbannt werden, in eine unbewohnt, öde Wildnis.

Christus sagt Satans Verbannung sowie das Chaos und die Verödung, die dann auf der Erde herrschen sollen voraus und erklärt, dieser Zustand würde tausend Jahre lang bestehen.“ – *Der große Kampf*, S. 656. 657.

„Er [Satan] wird nur auf die Erde beschränkt sein und nicht das Recht haben, zu andern Planeten zu gehen und diejenigen, die nicht gefallen sind, zu versuchen und zu plagen.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 283.

- b. Woran wird Satan gehindert werden, wenn er durch Ketten an sein Gefängnis – diese Erde – gebunden ist? Offenbarung 20, 3.

---



---

„Tausend Jahre lang wird Satan auf der verwüsteten Erde umherwandern, um die Folgen seiner Empörung gegen Gottes Gesetz zu betrachten. Während dieser Zeit sind seine Qualen unermesslich groß. Seit seinem Fall hat seine rastlose Tätigkeit das Nachdenken verbannt; aber nun, seiner Macht entblößt, bleibt ihm nur noch übrig, über seine Rolle nachzudenken, die er gespielt hat, seit er sich zuerst gegen die Herrschaft des Himmels empörte. Mit Zittern und Schrecken sieht er der furchtbaren Zukunft entgegen, da er für sein abgrundböses Tun leiden und für die Sünden, die er verursacht, bestraft werden muss.“ – *Der große Kampf*, S. 658. 659.

- c. Was wird Satan am Ende der tausend Jahre tun, sobald er freigelassen wird und die Gottlosen auferstanden sind? Offenbarung 20, 7. 8.

## 5. DAS GERICHT ÜBER DIE GOTTLOSEN

- a. Was wird die Hauptbeschäftigung der Heiligen während der tausend Jahre im Himmel sein? Offenbarung 20, 4 (erster Teil); Matthäus 19, 28; 1. Korinther 6, 2. 3.

„Während der tausend Jahre zwischen der ersten und der zweiten Auferstehung findet das Gericht über die Gottlosen statt... Zu dieser Zeit werden, wie Paulus vorausgesagt hat, ‚die Heiligen die Welt richten‘ (1. Korinther 6, 2). Mit Christus richten die Gerechten die Gottlosen, indem sie deren Taten mit dem Gesetzbuch, der Bibel, vergleichen und jeden Fall nach den zu Lebzeiten geschehenen Werken entscheiden.“ – *Der große Kampf*, S. 659.

- b. Warum muss über die Gottlosen Gericht gehalten werden? Prediger 12, 13. 14; Römer 2, 5. 6.

„Die Heiligen sprechen in Gemeinschaft mit Jesus das Urteil über die toten Gottlosen aus. ‚Siehe,‘ sagte der Engel, ‚die Heiligen sitzen mit Jesu zu Gericht und verurteilen die Gottlosen nach ihren Werken, und die Strafe, die sie bei der Vollziehung des Gerichtes empfangen sollen, wird hinter ihren Namen eingetragen.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 43.

- c. Würde mehr Zeit die abgefallenen Völker jemals zur Bekehrung führen? Jesaja 26, 10.

„[Die Selbstgerechten] haben Gott auf Erden nicht gedient und werden es deshalb auch hernach nicht tun wollen.“ – *Christi Gleichnisse*, S. 190.

## FRAGEN ZUM WIEDERHOLEN UND NACHDENKEN

- a. Welches Ereignis kennzeichnet den Beginn der tausend Jahre?  
 b. Was geschieht gleich nach der Wiederkunft Christi mit dieser Erde?  
 c. Wer werden die Einzigen sein, die während der tausend Jahre auf dieser Welt leben?  
 d. Was ist die Kette, die Satan an diesen verwüsteten Planet fesseln wird?  
 e. Was wird die Aufgabe der Heiligen in diesen tausend Jahren sein?

## Erste Sabbatschulgaben

### für Angola

„Gehet hin auf das Gebirge und holet Holz und bauet das Haus; das soll mir angenehm sein, und ich will meine Ehre erzeugen, spricht der Herr.“ (*Haggai 1, 8.*)

„Wir erhalten stets wieder, was wir gegeben haben. Was wir anderen an irdischen Segnungen zuteil werden ließen, wird uns oft genug in ähnlicher Weise vergolten. In einer Notlage mag uns unsere Gabe mit himmlischer Münze vierfach zurückerstattet werden.“ – *Welfare Ministry*, S. 312.



Die Vereinigung von Zentral-Angola setzt sich aus den vier Provinzen Benguela, Süd Kuanza, Bie und Huambo zusammen, wo sich auch der Hauptsitz unseres Werkes befindet. Geographisch gesehen, ist das ein riesiges Gebiet, dessen Bevölkerung ungefähr ein Drittel der Gesamtbevölkerung Angolas beträgt. Die Erde ist sehr fruchtbar, doch hat der fast 30 Jahre andauernde Bürgerkrieg dem generellen Wachstum des Landes in jeder Hinsicht sehr großen Schaden zugefügt. Im Jahr 2004 wurde das Werk in Angola aufgrund der Gliederzahl [von mehr als 1.500 Gliedern] als Vereinigung organisiert. Bei der letzten Generalkonferenzsitzung im Jahre 2007 wurde beschlossen, dass Angola als Union anerkannt und organisiert wird.

Das Werk hat sich in dieser Region gut entwickelt und viele Ortschaften erreicht. Unser großes Problem ist das Fehlen einer Zentrale, welches das Werk repräsentieren und fördern kann. Mit den wenigen Mitteln, die wir aufbringen konnten, wurde ein Stück Land gekauft, welches 1,5 Hektar groß ist. Es liegt ungefähr 8 km von Huambo, der zweitgrößten Stadt des Landes, entfernt. Nun möchten wir alle Brüder, Schwestern und Freunde in aller Welt bitten, mit einer großzügigen Gabe an uns zu denken, so dass dieses Projekt beendet werden kann.

Wir danken im Voraus für eure freigiebige Hilfe.

*Eure Brüder und Schwestern aus der angolanschen Union.*

# Das Universum wird gereinigt

„Und werden vor ihm alle Völker versammelt werden. Und er wird sie voneinander scheiden.“ (Matthäus 25, 32.)

„Die ganze gottlose Welt steht vor den Schranken Gottes unter der Anklage des Hochverrats gegen die Regierung des Himmels.“ – *Der große Kampf*, S. 667.

Zum Lesen empfohlen: *Der große Kampf*, Kap. 42, S. 661-677.

**Sonntag**

29. August

## 1. AM ENDE DER TAUSEND JAHRE

- a. Wen wird Jesus von den Toten erwecken, wenn er nach dem Ende der tausend Jahre zum dritten Mal auf diese Erde kommt? Johannes 5, 29 (zweiter Teil); Offenbarung 20, 5 (erster Teil).

„Am Ende der tausend Jahre kommt Christus wiederum auf die Erde. Die Schar der Erlösten und ein Gefolge von Engeln begleiten ihn. Während er in Schrecken erregender Majestät herniedersteigt, befiehlt er den gottlosen Toten aufzustehen, um ihr Urteil zu empfangen. Sie kommen hervor, eine mächtige Schar, zahllos wie der Sand am Meer.“ – *Der große Kampf*, S. 661.

- b. Zu welchem Zweck werden die Gottlosen auferweckt? Jesaja 24, 22; Judas 6; Psalm 97, 1-3.

„Am Ende der tausend Jahre wird die zweite Auferstehung stattfinden. Dann werden die Gottlosen vom Tode auferweckt werden und vor Gott zur Vollstreckung des geschriebenen Urteils erscheinen. So heißt es in der Offenbarung, nachdem die Auferstehung der Gerechten beschrieben wurde, weiter: ‚Die andern Toten aber wurden nicht wieder lebendig, bis dass tausend Jahre vollendet wurden‘ (Offenbarung 20, 5).“ – *Der große Kampf*, S. 660.

**Montag**

30. August

## 2. DER ÖLBERG WIRD EINGEEBNET

- a. Wo wird Christus herniederfahren, wenn er am Ende der tausend Jahre wiederkommt? Sacharja 14, 4.

„Christus kommt auf den Ölberg hernieder, von wo er nach seiner Auferstehung gen Himmel fuhr.“ – *Der große Kampf*, S. 661.

- b. Was wird allen bezüglich der Oberherrschaft des Menschensohnes klar werden, wenn Jesus von den heiligen Engeln und allen Heiligen umgeben, auf dem Ölberg steht? Sacharja 14, 5 (letzter Teil). 9.

- c. Wie werden die Gottlosen in der Gegenwart Christi dieselbe erbitterte Einstellung zeigen wie tausend Jahre zuvor? Jesaja 2, 19.

„Wenn die Stimme Gottes den Toten auferweckt, dann steht dieser auf aus dem Grabe mit denselben Lüsten und Leidenschaften, mit denselben Liebhabereien und Abneigungen, die er zu seinen Lebzeiten in sich verspürte. Gott wirkt dann kein Wunder der Neuschöpfung an jemandem, der sich nicht umformen lassen wollte, als ihm dazu Gelegenheit und Möglichkeit geboten wurden. Zu seinen Lebzeiten fand er keine Freude an Gott und keinen Gefallen an seinem Dienst. Da sein Charakter also nicht mit Gott übereinstimmt, könnte er sich in der himmlischen Familie gar nicht wohlfühlen.“ – *Christi Gleichnisse*, S. 190.

- d. Beschreibe, was die reuelosen Sünder erwartet. Psalm 145, 20.

„Sobald die Bücher geöffnet werden und Jesu Auge auf die Gottlosen schaut, sind sie sich jeder Sünde bewusst, die sie jemals begangen haben. Sie sehen dann, wo ihr Fuß vom Pfad der Reinheit und Heiligkeit abwich, wie weit Stolz und Empörung sie zur Übertretung des Gesetzes Gottes geführt haben. Die verführerischen Anfechtungen, die sie nährten, indem sie der Sünde nachgaben, die missbrauchten Segnungen, die Verachtung der Boten Gottes, die verworfenen Warnungen, die Wogen der Barmherzigkeit, die an ihren hartnäckigen, unbußfertigen Herzen wirkungslos abprallten; alles steht vor ihnen wie mit feurigen Buchstaben geschrieben.“ – *Der große Kampf*, S. 665.

### 3. EIN ENTSETZLICHES SCHAUSPIEL

- a. Welche Szenen werden Satan, den Engeln und der Menge der Gottlosen wie in einem Film gezeigt werden? Wie wird die Schar der Gottlosen ihre Furcht vor der zu erwartenden Strafe zeigen, wenn sie einsehen, dass sie durch ihre Taten den Sohn Gottes durchbohrt haben? Sacharja 12, 10 (letzter Teil); Offenbarung 1, 7; Hebräer 10, 28. 29. 27.

„Und dann werden der zitternden Menge die letzten Ereignisse offenbart: der stille Dulder auf dem Weg nach Golgatha, der Fürst des Himmels am Kreuz, die hochmütigen Priester und der höhnende Pöbel, die seinen Todeskampf verspotteten, die übernatürliche Finsternis, das Beben der Erde, die zerborstenen Felsen, die offenen Gräber, die den Augenblick bezeichneten, da der Erlöser der Welt starb.

Das schreckliche Schauspiel erscheint vor ihren Augen, wie es einst geschah. Satan, seine Engel und seine Untertanen haben keine Macht, sich von der Darstellung ihres eigenen Wirkens abzuwenden. Jeder Beteiligte erinnert sich dessen, was er ausgeführt hat. Herodes, der die unschuldigen Kinder Bethlehems ermorden ließ, um dabei den König Israels zu vernichten; die gemeine Herodias, deren schuldige Seele durch das Blut Johannes des Täufers verunreinigt ist; der schwache Mietling Pilatus; die spottenden Soldaten; die Priester und Obersten und die rasende Menge, die schrie: ‚Sein Blut komme über uns und über unsere Kinder!‘ (Matthäus 27, 25) – alle erkennen die Ungeheuerlichkeit ihrer Schuld. Vergebens suchen sie sich vor der göttlichen Majestät seines Angesichtes, dessen Leuchten den Glanz der Sonne überstrahlt, zu verbergen, während die Erlösten ihre Kronen dem Heiland zu Füßen werfen und dabei ausrufen: ‚Er starb für mich!‘“ – *Der große Kampf*, S. 666.

- b. Welche neue Szene wird der klagenden Menge plötzlich gezeigt werden? Offenbarung 21, 2. Was müssen alle betreffs der Ehrfürchtigkeit dieses Augenblicks erkennen? Hiob 37, 5.

„Wenn das neue Jerusalem in seinem verwirrenden Glanz vom Himmel herniederkommt, liegt es auf dem dafür gereinigten und zum Empfang vorbereiteten Platz, und Christus zieht mit seinem Volk und den Engeln in die heilige Stadt ein.“ – *Der große Kampf*, S. 662.

„Wenn die Menschen auch mit ihrer höchsten Vorstellungskraft über die Herrlichkeit des neuen Jerusalems nachdenken, so können sie doch nur den Rand der ewigen Herrlichkeit erblicken, die dem treuen Überwinder beschert werden wird.“ – *This Day With God*, S. 103.

### 4. SATANS LETZTE TAGE

- a. Wie wird sich Satan an die Geschichte seines Aufruhrs erinnern, wenn er das neue Jerusalem und seine verlorene Heimat betrachtet? Jesaja 14, 12-20.

„Er erinnert sich der Heimat seiner Unschuld und Reinheit, des Friedens und des Glückes, die sein waren, bis er gegen Gott murrte und Neid gegen Christus hegte. Seine Anklagen, seine Empörung, seine Täuschungen, um das Mitleid und die Unterstützung der Engel zu gewinnen, seine hartnäckige Weigerung, sich um seine Errettung zu bemühen, obwohl Gott ihm verziehen hätte; alles erscheint lebhaft vor seinen Augen. Er blickt zurück auf sein Werk auf Erden und dessen Folgen: auf die Feindschaft der Menschen untereinander, auf die schreckliche Vernichtung des Lebens, auf den Aufstieg und Untergang der Königreiche, auf den Sturz der Throne, auf die lange Reihe von Aufruhr, Kriegen und Revolutionen. Er erinnert sich seiner beständigen Anstrengungen, sich dem Werke Christi zu widersetzen und die Menschen immer tiefer sinken zu lassen. Er erkennt, dass seine teuflischen Anschläge machtlos waren, die zu vernichten, die ihr Vertrauen auf Jesus gesetzt hatten. Er sieht sein Reich, die Früchte seiner Arbeit, und erblickt nichts weiter als Misserfolg und Verderben.“ – *Der große Kampf*, S. 668.

- b. Wie wird der große Verführer die immer noch reuelosen Scharen zum letzten großen Kampf aufstacheln, bevor er und sein Gefolge vernichtet werden? Offenbarung 20, 9.

„Satan stürzt sich in die Mitte seiner Nachfolger und versucht, sie zum Handeln zu bewegen. Aber Feuer von Gott aus dem Himmel fällt auf sie, und die Großen und Mächtigen, die Armen und Elenden werden zusammen verzehrt. Ich sah, dass einige schnell vernichtet wurden, während andere länger leiden mussten. Sie wurden nach ihren Werken bestraft. Einige befanden sich tagelang im Feuer, und solange ein Teil an ihnen noch nicht verzehrt war, empfanden sie auch das volle Gewicht ihrer Leiden. Der Engel sagte: ‚Ihre Qual wird nicht aufhören, und ihr Feuer wird nicht verlöschen, solange noch das Geringste vorhanden ist, was verzehrt werden kann‘.

Satan und seine Engel mussten lange leiden. Er trug nicht nur das Gewicht und die Strafe seiner eigenen Sünden, sondern alle Sünden der erlösten Heiligen waren auf ihn gelegt worden; und er muss auch für das Verderben der Seelen, welches er verursacht hatte, büßen.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 287. 288.



## 5. DIE ENDGÜLTIGE VERNICHTUNG

- a. Was muss jede Person anerkennen, damit das gesamte Weltall zu einem sicheren Ort für alle wird, die in Harmonie mit dem großen Gesetzgeber leben und wirken wollen? Römer 14, 10-12; Philipper 2, 10. 11.

„Der Engel sprach: ‚Selbst wenn solche Menschen [die es versäumten, das selbstaufopfernde Beispiel nachzuahmen] in die Gottesstadt kämen und man ihnen sagte, dass all diese auserlesene Schönheit und Pracht für sie zur ewigen Freude da sei, hätten sie gleichfalls keinen Sinn dafür, wie teuer dieses Erbteil für sie erworben wurde. Sie begriffen nie die beispiellose Tiefe der Erlöserliebe. Sie haben weder von dem Kelch getrunken noch Anteil an Jesu Taufe. Ihr Aufenthalt im Himmel störte den ewigen Frieden.“ – *Zeugnisse, Band 1, S. 174.*

„Satan sieht, dass seine freiwillige Empörung ihn für den Himmel untauglich gemacht hat. Er hat seine Kräfte geschult, um Krieg gegen Gott zu führen; die Reinheit, der Friede und die Eintracht des Himmels würden ihm höchste Qual sein. Seine Anklagen gegen die Gnade und Gerechtigkeit Gottes sind verstummt. Der Vorwurf, den er dem Allmächtigen zu machen suchte, fällt völlig auf ihn selbst zurück. Und nun beugt Satan sich von Gott und bekennt die Gerechtigkeit seiner Verurteilung.“ – *Der große Kampf, S. 669.*

- b. Was wird das letzte und ewige Schicksal der Gottlosen sein? Wer allein wird davon ausgenommen sein? Wie werden alle Gottlosen und der Urheber alles Bösen ausgelöscht werden? Psalm 37, 9. 10; Maleachi 4, 1-3 [3, 19-21]; 2. Petrus 3, 10. 11; Offenbarung 20, 9 (letzter Teil). 10. 14. 15.

## FRAGEN ZUM WIEDERHOLEN UND NACHDENKEN

- Was wird die neue Hauptstadt des Universums sein?
- Welchem Zweck dient das große Gericht mit dem weißen Thron?
- Welche Art von Berichtsbüchern wird im Himmel aufbewahrt?
- Beschreibe den letzten Kampf um die Vormachtsstellung.
- Wie wird der Urheber aller Sünden vernichtet werden?

## DAS UNIVERSUM WIRD GEREINIGT

„Die Gottlosen erhalten ihre Belohnung auf Erden (Sprüche 11, 31). Sie werden ‚Stroh sein, und der künftige Tag wird sie anzünden, spricht der Herr Zebaoth‘. (Maleachi 3, 19.) Manche werden wie in einem Augenblick vertilgt, während andere tagelang leiden. Alle werden ‚nach ihren Werken‘ gestraft. Da die Sünden der Gerechten auf Satan gelegt wurden, muss er nicht nur für seine eigene Empörung leiden, sondern für alle Sünden, zu denen er das Volk Gottes verführt hat. Seine Strafe wird weit größer sein als die Strafe derer, die er getäuscht hat. Nachdem alle, die er betört hat, vernichtet sind, muss er noch weiter leben und leiden. In den reinigenden Flammen werden die Gottlosen ausgetilgt, Wurzel und Zweige: Satan die Wurzel, seine Nachfolger die Zweige. Himmel und Erde sehen, dass die volle Gesetzesstrafe ausgeteilt worden und dass allen Forderungen des Rechtes nachgekommen ist, und sie anerkennen die Gerechtigkeit des Herrn.

Satans Zerstörungswerk ist auf immer beendet. Sechstausend Jahre lang hat er nach seinem Willen gehandelt, die Erde mit Weh erfüllt und Kummer über das ganze Weltall gebracht. Die ganze Schöpfung hat gestöhnt und sich geängstet. Jetzt sind Gottes Geschöpfe auf ewig von des Feindes Gegenwart und von den Versuchungen befreit. ‚Nun ruht doch alle Welt und ist still und (der Gerechte) jauchzt fröhlich.‘ (Jesaja 14, 7.) Lobpreisungen und Freudenrufe steigen von der ganzen getreuen Menschheit empor. Die Stimme einer großen Schar, der Stimme eines großen Wassers und eines starken Donners vergleichbar, hört man sagen: ‚Halleluja! denn der allmächtige Gott hat das Reich eingenommen.‘

Während die Erde von dem Vernichtungsfeuer eingehüllt war, wohnten die Gerechten sicher in der heiligen Stadt. Über jene, die an der ersten Auferstehung teilhatten, hat der zweite Tod keine Macht. Während Gott für die Gottlosen ein verzehrendes Feuer ist, ist er für sein Volk ‚Sonne und Schild‘. (Offenbarung 20, 6; Psalm 84, 12.)

‚Und ich sah eine neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde verging.‘ (Offenbarung 21, 1.) Das Feuer, das die Gottlosen verzehrt, reinigt die Erde. Jede Spur des Fluches ist beseitigt. Keine ewig brennende Hölle wird den Erlösten die schrecklichen Folgen der Sünde vor Augen führen.

Nur ein Erinnerungszeichen bleibt bestehen: Unser Heiland wird stets die Male seiner Kreuzigung tragen. An seinem verwundeten Haupt, seinen Händen und Füßen zeigen sich die einzigen Spuren des grausamen Werkes, das die Sünde gewirkt hat. Der Prophet sagt, indem er Christus in seiner Herrlichkeit schaut: ‚Sein Glanz ist wie Licht; Strahlen sind ihm zur Seite, darin verbirgt sich seine Macht.‘ (Habakuk 3, 4; Henne) In jener Seite, die zerstoßen wurde, aus welcher der blutige Strom hervorquoll, der den Menschen mit Gott versöhnte, dort liegt die Herrlichkeit des Heilandes, dort ist ‚seine Macht verborgen‘. Er war ‚ein Meister zu helfen‘ durch das Opfer der Erlösung und deshalb mächtig, Gericht zu üben an denen, die die Barmherzigkeit Gottes verachtet hatten. Diese Zeichen seiner Erniedrigung sind seine höchsten Ehren; von Ewigkeit zu Ewigkeit werden die Wunden von Golgatha ihn rühmen und seine Macht verkündigen.“ – *Der große Kampf, S. 671. 672.*

# Der Charakter Gottes gerechtfertigt

„Wer nicht liebhat, der kennt Gott nicht; denn Gott ist Liebe.“ (1. Johannes 4, 8.)

„Die Gebote Gottes sind der Ausdruck seines Charakters. Sie entspringen einem Herzen voller Liebe, um den Menschen durch wohlüberlegte Pläne vor jedem Übel zu bewahren.“ – *The Signs of the Times*, 17. April 1893.

Zum Lesen empfohlen: Patriarchen und Propheten, Kap. 1, S. 9-19.

## Sonntag

5. September

### 1. DER CHARAKTER GOTTES OFFENBART

- a. Welche ist eine der Haupteigenschaften des Charakters Gottes? 1. Johannes 4, 8. Welche Bedingungen müssen diejenigen erfüllen, die in das Königreich eingehen wollen? Lukas 10, 25-28; Epheser 5, 28. Was sind die unterschiedlichen Aspekte wahrer Liebe? 1. Korinther 13, 4-8.

„Die Grundlage der Herrschaft Gottes ist das Gesetz der Liebe. Das Glück aller vernunftbegabten Wesen hängt von ihrer vollständigen Übereinstimmung mit diesen erhabenen Grundsätzen der Gerechtigkeit ab. Gott wünscht von allen seinen Geschöpfen Dienst aus Liebe, der aus der Würdigung des göttlichen Charakters kommt. Er hat keinen Gefallen an erzwungenem Gehorsam. Jeder hat die persönliche Freiheit, ihm aus freiem Willen zu dienen.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 10.

- b. Was sind die zwei wichtigsten Grundsätze des göttlichen Gesetzes? Römer 13, 8-10; Matthäus 22, 36-40.

„Christus wird durch alles verworfen, was im Gegensatz zu Liebe, Demut und Glauben steht. Obwohl sich ein erklärter Gläubiger zur Nächstenliebe bekennen mag, kann er diese nicht an seinen Nächsten weitergeben, wenn er nicht diese Liebe in seinem Herzen hat.“ – *The Youth's Instructor*, 2. Dezember 1897.

## Montag

6. September

### 2. LIEBE ZU GOTT UND UNSEREN NÄCHSTEN

- a. Was bedeutet es, Gott den Herrn von ganzem Herzen, ganzer Seele und ganzem Gemüt zu lieben? 5. Mose 6, 5. 6; 5, 6-15; Markus 12, 29. 30.

„Wer vorsätzlich ein Gebot übertritt, kann nicht eins im Geist und in der Wahrheit halten. Er kann nicht behaupten, dass er sie alle hält mit Ausnahme des einen, worin er sich eine geringe Abweichung erlaubt. Wenn er wissentlich in einem Punkt sündigt, ist er an allen schuldig.“ – *Zeugnisse*, Band 5, S. 458.

„Gott von ganzem Herzen und unseren Nächsten wie uns selbst zu lieben bedeutet, sowohl die ersten vier als auch die letzten sechs Gebote Gottes zu halten. Gott hat dem Menschen einen großen Wirkungskreis gegeben; und wenn er das von Gott gegebene Werk verrichtet, wird er nicht sich selbst, sondern Christus erhöhen. Er wird Liebe zu Gott, seinen Geschwistern und allen Menschen hegen. Die Liebe wird bald im Herzen aussterben, wenn sie nicht gepflegt wird. Wir können die göttliche Liebe nur dann in unserer Seele behalten, wenn wir das Wort unseres Meisters erfüllen... Es ist unmöglich, die letzten sechs Gebote zu erfüllen, wenn wir nicht auch die ersten vier befolgen.“ – *The Signs of the Times*, 22. September 1890.

- b. Was bedeutet es, seinen Nächsten wie sich selbst zu lieben? Markus 10, 17-19; 12, 31.

„Gott ist Liebe, und wenn wir Gott über alle Dinge lieben und unseren Nächsten wie uns selbst, spiegeln wir den Charakter Gottes und des Sohnes wider. Diejenigen, die Gott wahrhaftig lieben, werden allen seinen Geboten gehorsam sein. Gehorsam ist die Prüfung der Liebe.“ – *The Signs of the Times*, 22. Oktober 1894.

„Gott verlangt heute das Gleiche, was er von Adam im Garten Eden verlangt hat – vollkommenen Gehorsam gegenüber seinem Gesetz. Wir müssen eine Gerechtigkeit haben, die ohne irgendeinen Makel oder Fehl ist. Gott gab seinen Sohn, der für diese Welt sterben sollte, aber er starb nicht, um das Gesetz aufzuheben, das heilig, gerecht und gut war. Das Opfer Christi am Kreuz ist ein unwiderlegliches Argument, das die Unveränderlichkeit des Gesetzes zeigt. Der Sohn Gottes nahm die Strafe des Gesetzes im Interesse der schuldigen Menschen auf sich, damit der Sünder durch seinen Verdienst die Reinheit seines fleckenlosen Charakters im Glauben an seinen Namen erreichen kann.“ – *Faith and Works*, S. 89.

### 3. ÜBERTRETUNG DES GESETZES GOTTES

- a. Was ist Sünde? Römer 7, 7; 1. Johannes 3, 4. Wer ist der Ursprung der Sünde? Johannes 8, 44. Was stand von Anfang an im Mittelpunkt des Konflikts zwischen Christus und Satan? Matthäus 5, 19. 20.

---



---



---

„Am Anfang wurde der Mensch nach dem Ebenbild Gottes geschaffen. Er lebte in vollkommener Übereinstimmung mit der Natur und mit dem Gesetz Gottes; die Grundsätze der Gerechtigkeit waren ihm ins Herz geschrieben. Doch die Sünde entfremdete ihn seinem Schöpfer. Er spiegelte nicht länger das göttliche Ebenbild wider. Sein Herz stand den Grundsätzen des Gesetzes Gottes feindlich gegenüber.“ – *Amazing Grace*, S. 20.

- b. Wie wurde die Sünde auf diese Welt gebracht? 1. Mose 3, 4. 5. Wie reagierte das gesamte Universum, als die Sünde auf diese Welt kam?

---



---

„Es war das Verlangen nach Selbsterhöhung, durch das die Sünde in die Welt kam.“ – *Gedanken vom Berg der Seligpreisungen*, S. 18.

„Der ganze Himmel trauerte über den Fall des Menschen.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 40.

- c. Wie können wir Satans Fall aufgrund seiner Selbsterhöhung vermeiden? 1. Korinther 10, 12.

---



---

„Das Beachten äußerlicher Formen ersetzt nicht einfältigen Glauben und völlige Selbstübergabe. Allerdings kann sich auch niemand seines Ichs entledigen: wir können nur einwilligen, dass Christus an uns wirkt. Wir können unsere Seele sprechen lassen: Rette mich trotz meines Ichs, meines schwachen, unchristlichen Ichs! Herr, nimm mein Herz! Denn ich kann es nicht geben. Es ist ja dein Eigentum. Halte du es rein, ich kann es dir nicht sauber halten. Bilde mich, forme mich, erhebe mich in reine und heilige Höhen, wo deine Liebe meine Seele reich durchströmen kann...“

Gute Werke, die wir tun, entspringen sämtlich einer Kraft, die außerhalb unserer selbst liegt. Deshalb ist es so wichtig, dass das Herz sich immer wieder Gott zuwendet, dass wir immer wieder aufrichtig und reuevoll unsere Sünden bekennen und unsere Seele vor ihm demütigen. Nur bei ständiger Selbstverleugnung und in Verbindung mit Christus können wir sicher wandeln.“ – *Christi Gleichnisse*, S. 109.

### 4. DER ZWECK DES ERLÖSUNGSPLANES

- a. Welchen Wunsch hat Gott für jeden Menschen auf dieser Welt? Hesekiel 18, 30-32; 1. Timotheus 2, 4; 2. Petrus 3, 9.

---



---



---

„Der Grund für die Verzögerung des Bräutigams ist seine Langmut uns gegenüber. Es ist sein Wunsch, dass keiner verloren geht, sondern alle sich bekehren. O, welch eine wundervolle Langmut unseres gnädigen Erlösers! Wenn doch nur jeder Jugendliche den Wert der zu einem unendlich hohen Preis am Kreuz erkauften Seele schätzen würde. Wenn doch nur jeder die ihm von Gott gegebenen Fähigkeiten wirklich schätzen würde! Durch Christus können wir die Leiter des Fortschrittes erklimmen und jede Kraft unter Jesu Kontrolle bringen... Im Geist, in Gedanken, im Wort und in der Tat kannst du zeigen, dass du vom Geist Christi bewegt wirst, und dein Leben kann einen Einfluss auf andere ausüben.“ – *Sons and Daughters of God*, S. 118.

- b. Welchen Beweis bringt ein neues Herz hervor? 5. Mose 5, 29; Johannes 14, 15. 21; 15, 10.

---



---



---

„Das Gesetz Gottes ist das Fundament jeder dauerhaften Reformation. Wir müssen der Welt klar und entschieden die Notwendigkeit des Gehorsams gegenüber diesem Gesetz kundtun.“ – *Zeugnisse*, Band 8, S. 201.

„Wer innerlich rechtschaffen ist, kann nicht hartherzig und gefühllos sein; er wird dem Herrn täglich ähnlicher.“ – *Der Ruf an die Jugend*, S. 23.

„Wahre Heiligung besteht in einer völligen Übereinstimmung mit dem Willen Gottes. Widerstrebende Gedanken und Gefühle werden überwunden, und die Stimme Jesu erweckt neues Leben, das das ganze Wesen durchdringt. Diejenigen, die wirklich geheiligt sind, werden nicht ihre eigenen Ansichten als einen Maßstab von Recht und Unrecht zur Geltung zu bringen suchen.“ – *Das geheiligte Leben*, S. 8.

„[Wahre Heiligung]... besteht in der frohen Erfüllung der täglichen Pflichten bei vollkommenem Gehorsam gegenüber dem Willen Gottes.“ – *Christi Gleichnisse*, S. 258.

## 5. DIE GLÄUBIGEN ERKENNEN

- a. Durch welches Merkmal lässt sich Gottes auserwähltes Volk durch die Weltgeschichte hindurch klar ausmachen? Maleachi 4, 4 [3, 22]; 1. Korinther 7, 19.

„Gehorsam ist der Prüfstein der Jüngerschaft. Durch Halten der Gebote beweisen wir die Echtheit unseres Bekenntnisses zur Liebe. Wenn die Lehre, die wir annehmen, die Sünde im Herzen tötet, die Seele von ihren Flecken reinigt, Früchte der Heiligkeit hervorbringt, dann wissen wir, dass es sich um die Wahrheit Gottes handelt. Wenn Wohltat, Güte, Zartgefühl, Mitgefühl aus unserem Leben leuchten, wenn die Freude am rechten Wandel in unseren Herzen lebt, wenn wir Christus und nicht uns selbst erhöhen, dann dürfen wir der rechten Glaubensrichtung gewiss sein.“ – *Gedanken vom Berg der Seligpreisungen*, S. 120. 121.

- b. Wie werden die treuen Gläubigen bis ans Ende der Zeit in der Weissagung beschrieben? Jesaja 8, 20; Offenbarung 12, 17; 14, 12; 22, 14.

„Da die Menschen, die Gottes Gebote halten, auf diese Weise denen gegenübergestellt werden, die das Tier und sein Bild anbeten und sein Malzeichen annehmen, so folgt daraus, dass die Beachtung des Gesetzes Gottes einerseits und dessen Übertretung andererseits den Unterschied zwischen den Anbetern Gottes und den Anbetern des Tieres bilden wird.“ – *Der große Kampf*, S. 446.

## FRAGEN ZUM WIEDERHOLEN UND NACHDENKEN

- Was ist Gottes grundlegendes Charaktermerkmal?
- Was sind die beiden Grundsätze göttlicher Liebe, und wo werden sie erklärt und dargestellt?
- Was ist die biblische Definition der Sünde?
- Beschreibe eine Person, die ein neues Herz empfangen hat.
- Anhand welchen Merkmals unterscheidet sich das Volk Gottes von der Welt?

DER CHARAKTER GOTTES  
GERECHTFERTIGT

„Es war stets das Bestreben des großen Empörers, sich selbst zu rechtfertigen und die göttliche Regierung für die Empörung verantwortlich zu machen. Auf dieses Ziel hatte er alle Kräfte seines riesenhaften Verstandes gerichtet. Er hat vorsichtig, planmäßig und mit wunderbarem Erfolg gearbeitet und unendlich viele verleitet, seine Auffassung von dem großen, so lange währenden Kampf zu teilen. Während Tausenden von Jahren hat dieser Oberste aller Verschwörung den Irrtum an die Stelle der Wahrheit gesetzt; aber nun ist die Zeit gekommen, da der Aufstand endgültig besiegt und die Geschichte und das Wesen Satans enthüllt werden sollen. Bei diesem letzten großen Bemühen, Christus zu entthronen, sein Volk zu vernichten und die Stadt Gottes einzunehmen, ist der Erzbetrüger völlig entlarvt worden. Alle, die sich mit ihm verbunden haben, erkennen das vollständige Misslingen seiner Sache. Die Nachfolger Jesu Christi und die getreuen Engel begreifen den vollen Umfang seiner teuflischen Anschläge gegen die Herrschaft Gottes, und Satan ist das Ziel allgemeinen Abscheus.“

Satan sieht, dass seine freiwillige Empörung ihn für den Himmel untauglich gemacht hat. Er hat seine Kräfte geschult, um Krieg gegen Gott zu führen; die Reinheit, der Friede und die Eintracht des Himmels würden ihm höchste Qual sein. Seine Anklagen gegen die Gnade und Gerechtigkeit Gottes sind verstummt. Der Vorwurf, den er dem Allmächtigen zu machen suchte, fällt völlig auf ihn selbst zurück. Und nun beugt Satan sich vor Gott und bekennt die Gerechtigkeit seiner Verurteilung...

Dem ganzen Weltall ist das große Opfer, das von dem Vater und dem Sohn um des Menschen willen gebracht wurde, deutlich gezeigt worden. Jetzt ist die Stunde gekommen, da Christus die ihm gebührende Stellung einnimmt und über Fürstentümer und Gewalten und jeden Namen, der genannt werden mag, verherrlicht wird. Um der Freude willen, die ihm verheißen war – dass er viele Kinder zur Herrlichkeit bringen würde –, erduldet er das Kreuz und achtete die Schande gering. Waren auch die Schmerzen und die Schande unfassbar groß, größer noch sind die Freude und die Herrlichkeit. Er schaut auf die Erlösten, die in sein Bild umgewandelt sind, bei denen jedes Herz das vollkommene Gepränge des Göttlichen trägt, jedes Antlitz das Bild ihres Königs widerstrahlt. Er sieht in ihnen den Erfolg der belastenden Arbeit seiner Seele und ist zufrieden. Dann erklärt er mit machtvoller Stimme, die zu allen versammelten Gerechten und Gottlosen dringt: ‚Seht den Erlös meines Blutes! Für diese habe ich gelitten; für diese bin ich gestorben, damit sie auf ewig in meiner Gegenwart weilen!‘ Von den Weißgekleideten, die um den Thron herumstehen, steigt der Lobgesang empor: ‚Das Lamm, das erwürgt ist, ist würdig, zu nehmen Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Lob.‘ (Offenbarung 5, 12.)“ – *Der große Kampf*, S. 668-670.

# Am Baum des Lebens

„Mitten auf [Jerusalems] Gasse auf beiden Seiten des Stroms stand Holz des Lebens, das trug zwölfmal Früchte und brachte seine Früchte alle Monate; und die Blätter des Holzes dienten zu der Gesundheit der Heiden.“ (Offenbarung 22, 2.)

„Die Frucht am Baum des Lebens im Garten Eden besaß übernatürliche Eigenschaften. Davon zu essen, bedeutete ewiges Leben. Seine Frucht war dem Tode ein Gegengift. Seine Blätter erhielten das Leben und die Unsterblichkeit.“ – *Zeugnisse, Band 8, S. 289.*

Zum Lesen empfohlen: **Erfahrungen und Gesichte, Kap. 1, S. 11-18.**

**Sonntag**

12. September

## 1. DER BAUM DES LEBENS

- a. **Wo lesen wir zum ersten Mal vom Baum des Lebens? 1. Mose 2, 9. Welche Einschränkung, die unseren Ureltern gegeben wurde, zeigt, dass der Zutritt zum Baum des Lebens von bestimmten Bedingungen abhing? 1. Mose 2, 16. 17.**

„Um ewig leben zu können, musste der Mensch auch weiterhin vom Baum des Lebens genießen. Entzog man ihm diese Frucht, nahm seine Lebenskraft allmählich ab, bis sie erlosch.“ – *Patriarchen und Propheten, S. 37.*

- b. **Beschreibe die Prüfung, die Adam und Eva auferlegt wurde und nach der ihnen das Essen der Frucht vom Baum des Lebens später verboten wurde. 1. Mose 3, 22-24.**

„Die erste große moralische Lehre, die Adam lernen musste, war die Selbstverleugnung. Ihm wurden die Zügel der Selbstbeherrschung in die Hand gelegt. Urteilsvermögen, Vernunft und Gewissen sollten die Oberhand behalten.“ – *That I May Know Him, S. 14.*

**Montag**

13. September

## 2. DIE QUELLE WAHRER ERKENNTNIS

- a. **Was stellt der Baum des Lebens dar? Wie und durch wen haben wir im geistlichen Sinne Zugang zum Baum des Lebens? Sprüche 3, 13-18.**

„Der Lebensbaum ist eine Darstellung der bewahrenden Obhut Christi für seine Kinder. Indem Adam und Eva von diesem Baum aßen, erkannten sie ihre Abhängigkeit von Gott.“ – *Bibelkommentar, S. 551.*

„Jesus Christus ist für die Welt wie der Baum des Lebens, zu dem Adam und Eva im Garten Eden Zutritt hatten. Als dem gefallenen Paar aufgrund ihres Ungehorsams das Anrecht auf die Frucht vom Baum des Lebens entzogen wurde, verloren sie auch das ewige Leben. Der Baum der Erkenntnis wurde ihnen zum Fluch, nicht etwa, weil er giftig war, sondern wegen ihrer Tat des Ungehorsams. Er war anziehend für sie. In ihrem großen Verlangen danach, aßen sie davon und verloren ihre Reinheit und ihre Treue zu Gott. Christus zeigt sich aber als Lebensspender, als Baum des Lebens für die Welt. Durch das Essen seines Fleisches und das Trinken seines Blutes wird unser geistliches Leben vervollkommen.“ – *General Conference Daily Bulletin, 6. März 1899.*

- b. **Wie sollen wir die Frucht des Lebensbaumes essen und mit anderen teilen? Sprüche 11, 30; 15, 4. Wie weisen wir Seelen, mit denen wir arbeiten, den Weg zum Lebensbaum? Daniel 12, 3; Philipper 1, 10. 11.**

„[Jesu] Brüder... schätzten diese [menschlichen] Vorschriften sogar höher als Gottes Wort. Jesu klare Unterscheidung zwischen falsch und wahr empfanden sie als großes Ärgernis; seinen strikten Gehorsam gegenüber dem göttlichen Gesetz verurteilten sie als Eigensinn... Dass Jesu Ausbildung besser war als ihre eigene, erkannten sie wohl, doch nahmen sie nicht wahr, dass er Zugang zum Lebensbaum besaß, zu einer Erkenntnisquelle, die ihnen fremd war.“ – *Das Leben Jesu, S. 69. 70.*

„In Nazareth verkündete Christus, dass er gekommen war um wiederherzustellen und zu erhöhen, um Frieden und Freude zu bringen. Er kam auf diese Welt, um den Vater darzustellen und er offenbarte seine göttliche Macht, indem er Tote zum Leben auferweckte und Kranken wieder Gesundheit gab. Er war in dieser Welt wie der Baum des Lebens.“ – *The Signs of the Times, 21. März 1900.*

### 3. DIE ZWEI BÄUME IM NEUEN BUND

- a. Wie kann der Baum des Lebens im neuen Testament entdeckt werden? 1. Korinther 1, 21. 30; Kolosser 2, 2. 3. Was ist der Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen in unserer Zeit? 1. Korinther 1, 20; Kolosser 2, 7. 8.

---



---



---

„Der Garten Eden war nicht nur Adams Wohnstätte, sondern auch sein Klassenraum. Wie in jener Schule, so sind auch in der Schule auf dieser Erde heute zwei Bäume gepflanzt worden – der Baum des Lebens, der die Frucht wahrer Bildung bringt, und der Baum der Erkenntnis, welcher die Frucht der ‚falsch berühmten Kunst‘ (1. Timotheus 6, 20) trägt. Alle, die eine Verbindung mit Christus haben, werden Zugang zum Baum des Lebens genießen, welcher eine Quelle des Wissens ist, von der die Welt nichts weiß.“ – *General Conference Daily Bulletin*, 6. März 1899.

„Christi Lehren sollten für uns wie die Blätter des Lebensbaumes sein.“ – *Bibelkommentar*, S. 320.

„Die Lehren, die in den Gleichnissen unseres Heilandes enthalten sind, werden sich für sehr viele als Blätter vom Lebensbaum erweisen.“ – *Zeugnisse*, Band 6, S. 469.

- b. Was sagt Jesus all denen, die leben wollen? Matthäus 4, 4; Johannes 5, 39; 6, 63; Lukas 11, 28.

---



---



---

„Die Erkenntnis, die von Gott kommt, ist das Brot des Lebens. Die Blätter des Lebensbaumes dienen den Völkern zur Heilung. Der Strom geistlichen Lebens durchdringt die Seele, wenn die Worte Christi ausgelebt und in die Tat umgesetzt werden. Auf diese Weise werden wir eins mit Christus. Die Erfahrung, die schwach und kümmerlich war, wird stark. Es bedeutet ewiges Leben für uns, wenn wir den Anfang unseres Vertrauens bis ans Ende fest aufrechterhalten.“ – *The Upward Look*, S. 224.

„Das Wort des lebendigen Gottes ist nicht nur niedergeschrieben; es ist auch ein gesprochenes Wort. Die Bibel ist Gottes Stimme, die zu uns spricht, gerade so bestimmt, als könnten wir sie mit unsern Ohren hören. Könnten wir dies wahrnehmen, mit welcher Ehrfurcht würden wir dann Gottes Wort öffnen, und mit welchem Ernst würden wir seine Vorschriften erforschen! Wir würden das Lesen und Betrachten der Schrift als Audienz mit dem Unendlichen empfinden.“ – *Zeugnisse*, Band 6, S. 392.

### 4. EINE VERHEISSUNG FÜR DIE ÜBERWINDER

- a. In welchem Maß müssen wir vom Baum des Lebens essen und fest in der Wahrheit verankert sein, um zu Überwindern zu werden? Matthäus 24, 13; Hebräer 3, 6. 14; Offenbarung 2, 10. 26.

---



---



---

„Müssen wir warten, bis wir verwandelt werden, ehe wir von den Blättern des Lebensbaumes essen können? Wer die Worte Christi in sein Herz aufnimmt, weiß, was es bedeutet, von den Blättern des Lebensbaumes zu essen.“ – *The Upward Look*, S. 224.

„Nachdem die Sünde Eingang gefunden hatte, verpflanzte der himmlische Weingärtner den Baum des Lebens ins himmlische Paradies; aber die Zweige desselben hängen über die Mauern auf unsere Welt herab. Durch die mit dem Blute Christi erkaufte Erlösung können wir immer noch von seiner lebengebenden Frucht essen.“ – *Zeugnisse*, Band 8, S. 289.

- b. Welche Belohnung erhalten alle Überwinder am Ende? Offenbarung 2, 7.

---



---



---

„[Offenbarung 22, 1. 2 zitiert.] Sag es, bete es, singe es und denke stets daran, dass du von den Blättern des Lebensbaumes noch auf dieser Welt essen musst, wenn du die heilende Kraft der Gnade Gottes kennen möchtest. Wenn Worte gesprochen werden, die dich provozieren, dann musst du Jesus bitten, dass er dich die heilende Kraft des Lebensbaumes schmecken lässt. Denke an ein Thema von ewigem Interesse, und es wird dir einfach fallen, zu schweigen, wenn du schweigen musst, und zu reden, wenn du reden musst.“ – *The Review and Herald*, 20. Juli 1905.

„Christus versicherte seinen Jüngern, dass er hingehe, ihnen in des Vaters Haus die Stätte zu bereiten. Wer die Lehren des Wortes Gottes annimmt, wird hinsichtlich der himmlischen Wohnungen nicht völlig unwissend sein, und doch erklärt der Apostel Paulus: ‚Was kein Auge gesehen hat und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben.‘ (1. Korinther 2, 9.) Die menschliche Sprache reicht nicht aus, um den Lohn der Gerechten zu beschreiben. Das wird nur jenen möglich sein, die die ‚himmlischen Wohnungen‘ schauen werden. Kein sterblicher Verstand kann die Herrlichkeit des Paradieses Gottes begreifen.“ – *Der große Kampf*, S. 673. 674.

5. DER BAUM DES LEBENS IN ALLE EWIGKEIT

- a. Wo ist das Paradies Gottes heute? Offenbarung 2, 7. Wie beschrieb der Apostel Paulus eine seiner Visionen, in der er in den „dritten Himmel“ – „ins Paradies“ – erhoben wurde? 2. Korinther 12, 2-4. Wie werden unsere Ureltern reagieren, wenn sie diesen Ort betreten?

---



---



---



---

„Entzückt vor Freude betrachtet [Adam] die Bäume, die einst sein Ergötzen waren, ganz dieselben, von denen er in den Tagen seiner Unschuld und seines Glücks die Früchte genommen hatte. Er sieht die Reben, die seine Hände gezogen haben, dieselben Blumen, die er so gern gepflegt hat. Sein Verstand erfasst die Wirklichkeit des Geschehens; er begreift, dass dies in der Tat das wiederhergestellte Eden ist, viel schöner jetzt als einst, da er daraus verbannt wurde. Der Heiland führt ihn zum Baum des Lebens, bricht die herrliche Frucht und bittet ihn, zu essen. Er blickt um sich und sieht viele Glieder seiner Familie erlöst im Paradiese Gottes. Jetzt legt er seine glänzende Krone Jesus zu Füßen, fällt an seine Brust und umarmt den Erlöser.“ – *Der große Kampf*, S. 647.

- b. Wie beschreibt die Bibel den wiederhergestellten Garten Eden? Offenbarung 22, 1. 2.

---



---

„In der Bibel wird das Erbe der Erlösten ein Vaterland genannt. (Hebräer 11, 14-16.) Dort führt der himmlische Hirte seine Herde zu Brunnen lebendigen Wassers. Der Baum des Lebens gibt seine Frucht jeden Monat, und die Blätter des Baumes dienen zur Gesundheit der Völker.“ – *Der große Kampf*, S. 674.

FRAGEN ZUM WIEDERHOLEN UND NACHDENKEN

- a. Warum wurde der Menschheit nach dem Sündenfall das Essen vom Baum des Lebens untersagt?
- b. Was wurde allen versprochen, die anderen die Wahrheit verkünden?
- c. Wie können wir heute vom Baum des Lebens essen?
- d. Welche Verheißung gilt denen, die bis zum Ende ausharren?
- e. Welches Vorrecht wird dem Volk Gottes wiedergegeben werden?

# Das ewige Erbe der Heiligen

„Und du, Turm Eder, du Feste der Tochter Zion, zu dir wird kommen und einkehren die vorige Herrschaft, das Königreich der Tochter Jerusalem.“ (Micha 4, 8.)

„Gott schuf den Menschen zu seiner eigenen Verherrlichung, damit die menschliche Familie nach einer Prüfung und Bewährung mit der himmlischen Familie vereint werden könnte.“ – *God's Amazing Grace*, S. 344.

Zum Lesen empfohlen: *Der große Kampf*, Ende Kap. 42, S. 674-677.

1. DER GRUND DER SCHÖPFUNG

- a. Aus welchen zwei Gründen schuf Gott die Erde und den Menschen? Jesaja 45, 18; 43, 7.

---



---



---

„Der ganze Himmel nahm mit tiefem und freudigem Interesse an der Schöpfung der Welt und des Menschen Anteil. Menschliche Wesen waren eine neue und besondere Rasse. Sie waren ‚nach dem Bilde Gottes‘ geschaffen worden, und es war die Absicht des Schöpfers, dass sie die Erde bevölkern.“ – *Sons and Daughters of God*, S. 7.

„Es war Gottes Absicht, den Himmel mit der menschlichen Familie neu zu bevölkern, wenn sie sich gegenüber einem jeden seiner Worte gehorsam erwiesen.“ – *Bibelkommentar*, S. 10.

- b. Wie missachteten unsere Ureltern den Zweck, zu dem sie geschaffen wurden, und was war die Folge? 1. Mose 3, 9. 14. 23.

---



---

„Als Adam sündigte, trennte sich die menschliche Rasse von dem Mittelpunkt, den der Himmel angeordnet hatte. Der Teufel wurde die zentrale Macht in dieser Welt. Wo Gottes Thron hätte stehen sollen, errichtete Satan seinen Thron. Die Welt legte ihre Ehre dem Feind als willige Opfergabe zu Füßen.“ – *Reflecting Christ*, S. 51.

## 2. DIE ERSTE HERRSCHAFT WIEDERHERSTELLEN

- a. Was wurde durch die gesamte Geschichte hindurch unseren Vorvätern im Glauben verheißen? Psalm 25, 13; 37, 9; Matthäus 5, 5; 2. Petrus 3, 13.

---



---



---

„Die Sanftmütigen ‚werden das Erdreich besitzen‘. Es war das Verlangen nach Selbsterhöhung, durch das die Sünde in die Welt kam und durch das unsere ersten Eltern die Herrschaft über ihr Reich, diese schöne Erde, verloren. Es ist die Selbstverleugnung, durch die Christus das rettet, was verloren wurde. Und er sagt, dass wir überwinden sollen, wie er überwunden hat. (Siehe Offenbarung 3, 21.) Durch Demut und Unterordnung des Ichs können wir seine Miterben sein, wenn die Sanftmütigen das Land ererben werden. (Siehe Psalm 37, 11; Schlachter Übersetzung.)

Die den Sanftmütigen verheißene Erde wird anders sein als diese durch die Nacht des Todes und des Fluches verdunkelte Welt.“ – *Gedanken vom Berg der Seligpreisungen*, S. 18.

- b. Was soll, außer der Menschheit, noch durch den Erlösungsplan wiederhergestellt werden? Lukas 19, 10; Micha 4, 8; Epheser 1, 14.

---



---



---

„Gottes ursprüngliche Absicht bei der Erschaffung der Erde ist erfüllt, wenn den Erlösten eine ewige Wohnstatt zubereitet ist. ‚Die Gerechten werden das Land ererben und darin wohnen allezeit‘ (Psalm 37, 29). Die Zeit ist gekommen, auf die heilige Menschen mit heiligem Verlangen schauen, seitdem das Flammenschwert das erste Paar aus Eden verbannte, die Zeit zur ‚Erlösung des erkauften Besitzes‘. Die Erde, dem Menschen ursprünglich als sein Königreich gegeben, aber von ihm in die Hände Satans verraten und vom mächtigen Feind lange Zeit festgehalten, wurde durch den großen Erlösungsplan zurückgebracht.

Alles, was durch den ersten Adam verloren ging, wird durch den zweiten Adam wiederhergestellt. Der Prophet sagt: ‚Und du, Turm der Herde, du Feste der Tochter Zion, zu dir wird kommen und wiederkehren die frühere Herrschaft, das Königtum der Tochter Jerusalem‘ (Micha 4, 8). Und Paulus weist weiter auf die Erlösung des erkauften Besitzes (vgl.: Epheser 1, 14). Gott schuf die Erde, damit sie der Wohnplatz heiliger und glücklicher Wesen ist. Diese Absicht wird erfüllt sein, wenn die Erde erneuert durch die Macht Gottes und befreit von Sünde und Leid zum ewigen Heim der Erlösten wird.“ – *The Adventist Home*, S. 540.

## 3. UNSER ZUKÜNFTIGES ERBE

- a. Welche Zusicherung haben wir, dass unser verheißenes Erbe ein wirklicher Ort ist? Johannes 14, 1-4; Hebräer 11, 13-16.

---



---



---

„Als Christi Dienst auf Erden sich dem Abschluss näherte und er sich vergegenwärtigte, dass er es bald seinen Jüngern würde überlassen müssen, das Werk ohne seine persönliche Leitung weiterzuführen, suchte er sie zu ermutigen und auf die Zukunft vorzubereiten. Er weckte keine falschen Hoffnungen in ihnen. Wie aus einem offenen Buch lesend sagte er ihnen, was kommen würde. Er wusste, dass er im Begriff war, sich von ihnen zu trennen und sie wie Schafe unter Wölfen zurückzulassen. Ferner wusste er, dass sie Verfolgung erleiden, aus den Synagogen ausgeschlossen und ins Gefängnis geworfen werden würden. Und er war sich bewusst, dass einige von ihnen den Tod erleiden würden, weil sie sich zu ihm als dem Messias bekannten. Einiges hierüber sagte er ihnen. Wenn er über ihre Zukunft sprach, tat er es klar und bestimmt, damit sie sich in der kommenden Prüfungszeit seiner Worte erinnerten und im Glauben an ihn als ihren Erlöser bestärkt würden.“ – *Das Wirken der Apostel*, S. 20. 21.

- b. Wie können wir sicher sein, dass unser zukünftiges Erbe ein reiner und sicherer Ort ist? Psalm 24, 3-5; Jesaja 32, 18; 35, 8; 2. Petrus 3, 13.

---



---



---

„Dort [im neuen Jerusalem] werden unsterbliche Geister mit unermüdlicher Freude die Wunder der schöpferischen Macht und die Geheimnisse der erlösenden Liebe betrachten. Dort wird kein grausamer, betrügerischer Feind sein, um zur Gottvergessenheit zu verführen. Jede Anlage wird entwickelt werden, jede Fähigkeit zunehmen. Die wachsenden Kenntnisse werden weder das Gedächtnis ermüden noch die Tatkraft erschöpfen. Die größten Unternehmungen können ausgeführt, die erhabensten Bemühungen erreicht, das höchste Verlangen verwirklicht werden, und doch gibt es immer neue Höhen zu erklimmen, neue Wunder anzustauen, neue Wahrheiten zu erfassen, und neue Aufgaben werden die Kräfte des Geistes, der Seele und des Leibes entwickeln.

Alle Schätze des Weltalls werden den Erlösten Gottes zur Erforschung offenstehen. Frei von den Banden der Sterblichkeit, erreichen sie in einem Flug, der sie nicht ermüdet, ferne Welten, die beim Anblick des menschlichen Wehs von Schmerz ergriffen wurden und bei der frohen Kunde von einer erlösten Seele von Jubelliedern widerhallten. Mit unaussprechlicher Wonne, erfassen die Erdenkinder die Freuden und die Weisheit der nie gefallenen Wesen. Sie haben Anteil an den Schätzen des Wissens und der Erkenntnis, die jene durch die jahrhundertelange Betrachtung der Schöpferwerke Gottes gewonnen haben.“ – *Der große Kampf*, S. 676.



## 4. UNSER ZUKÜNFTIGES ERBE (FORTSETZUNG)

- a. Welche herrlichen Worte der Zusicherung können wir über die neue Erde aussprechen? Jesaja 33, 24; 35, 10; Offenbarung 21, 4; 22, 3.

---



---



---

- b. Wird es für die Erlösten in der Ewigkeit etwas zu tun geben? Jesaja 65, 17-25. Was steht von den regelmäßigen Versammlungen geschrieben, die dort gehalten werden? Jesaja 66, 22. 23.

---



---



---

„Wir können nicht annehmen, dass wenn der endgültige Sieg errungen sein wird und wir die für uns vorbereiteten Wohnungen haben, Müßiggang unser Los sein werde – dass wir in seligem Nichtstun schwelgen werden.

Auf der neuen Erde werden die Erlösten Beschäftigungen nachgehen und Freuden suchen, die schon Adam und Eva am Anfang Glück gebracht haben. Das für Eden charakteristische Leben wird gelebt werden, das Leben in Garten und Feld.“ – *Maranatha*, S. 360.

„Dort [in der Schule des künftigen Lebens] werden sich alle Kräfte entfalten, jede Fähigkeit wird zunehmen. Man wird die größten Unternehmungen durchführen, die erhabensten Sehnsüchte stillen und höchstes Streben verwirklichen. Und immer noch werden neue Gipfel zu erklimmen, neue Wunder zu bestaunen, neue Wahrheiten zu erfassen sein. Neue Ziele werden die Kräfte des Körpers, des Geistes und der Seele herausfordern.

Alle Schätze des Weltalls werden sich dem Forscherdrang der Kinder Gottes darbieten. Mit unaussprechlichem Entzücken werden wir uns in die Freuden und die Weisheit ungefallener Wesen versenken und an den Reichtümern teilhaben, die sie in äonenlanger Betrachtung der Werke Gottes angesammelt haben. Die dahinrollenden Jahre der Ewigkeit aber werden immer herrlichere Offenbarungen bringen...

„Des Menschen Sohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene“ (Matthäus 20, 28). Christi Aufgabe hienieden ist auch sein Werk droben, und unsere Arbeit für ihn auf dieser Erde wird mit größerer Kraft und einem weiteren Wirkungskreis in seinem Dienst in der zukünftigen Welt belohnt.“ – *Erziehung*, S. 280. 281.

„Auch noch zu der Zeit, da ‚wiedergebracht wird, wovon Gott geredet hat durch den Mund seiner heiligen Propheten von Anbeginn‘, (Apostelgeschichte 3, 21) wird der Schöpfungssabbat, der Tag, an dem Jesus in Josephs Grab ruhte, ein Tag des Friedens und der Freude sein. Himmel und Erde werden vereint Gott loben, während die Völker der Geretteten ‚einen Sabbat nach dem andern‘ (Jesaja 66, 23) Gott und das Lamm anbeten werden.“ – *Das Leben Jesu*, S. 771.

## 5. DIE LETZTEN WORTE

- a. Wann werden die Erlösten die neue Erde in Besitz nehmen? Offenbarung 20, 6 (letzter Teil). 7; 21, 1-4.

---



---



---

- b. Was können wir nur über unser zukünftiges Erbe sagen, da unsere Sprache unzureichend ist? 1. Korinther 2, 9. Welcher Wunsch sollte in Anbetracht dieser tief sinnigen Gedanken unsere Prioritäten im Leben bilden?

---



---



---

„Der Apostel Paulus wurde in den dritten Himmel erhoben, wo ihm ein Blick auf die himmlischen Dinge gewährt wurde. Als er wieder zur Besinnung über die irdischen Dinge kam, stellte er fest, dass es ihm unmöglich war, diese entzückenden Szenen zu beschreiben, die ihm gezeigt worden waren. Er behielt aber das wundervolle Bild dessen, was er gesehen hatte, in seinem Herzen.“ – *Manuscript Releases*, vol. 20, S. 153.

„Der Überwinder wird einen ganzen Himmel voller Glückseligkeit erhalten, der ohne einen verführenden Teufel, ohne Kummer, Krankheit, Schmerz oder Tod sein wird. Ich wünsche mir, immer mehr über den Himmel zu erfahren und bin entschlossen, durch Gottes Gnade einst dort zu sein. Lasst uns alle danach streben, Eintritt in das Königreich unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus zu erhalten, wo wir von wundervollen Dingen umgeben sein werden, die alles übersteigen, was wir uns vorstellen können...

Ich möchte die gesamte himmlische Schar sehen, wie sie ihre glänzenden Kronen dem Herrn Jesus zu Füßen niederlegen, dann ihre goldenen Harfen berühren und den gesamten Himmel mit herrlicher Musik und Liedern zur Ehre des Lammes erfüllen.

Wirst du dort sein? Gott will dich dort sehen; Christus möchte dich dort sehen; die Engel wollen dich dort sehen.“ – *Sermons and Talks*, vol. 2, S. 223. 224.

## FRAGEN ZUM WIEDERHOLEN UND NACHDENKEN

- Warum wurden wir erschaffen?
- Was war die erste Herrschaft und wie ging sie verloren?
- Wie wird sie wiederhergestellt?
- Warum ist es falsch, sich unser zukünftiges Erbe nur im Geiste vorzustellen?
- Wie viel können wir von den Dingen wissen, die Gott für sein treues Volk vorbereitet hat?



# Julí 2010

Dat.	Tag	Morgenandacht	Abendandacht aus <i>Zeugnisse für die Gemeinde, Band 1</i>
1.	Do.	Jeremia 9, 22-23	S. 167-168 „Ich sah... verleugnet.“
2.	Fr.	Matthäus 21, 15-16	1. Samuel 17, 12-27
3.	Sa.	Psalm 66, 1-7	Matthäus 17, 14-21
4.	So.	Matthäus 24, 14	S. 168-170 „Das ist... in euch.“
5.	Mo.	Johannes 4, 35	S. 170-171 „Gottes Wort... Verherrlichung.“
6.	Di.	Lukas 8, 38-39	S. 171-172 „Ich sah... machen.“
7.	Mi.	Apostelgesch. 13, 49-52	S. 173-174 „Jugendliche... können.“
8.	Do.	Lukas 3, 16	S. 174-175 „Das Fehlen... betrifft.“
9.	Fr.	Matthäus 10, 19-20	1. Samuel 17, 28-41
10.	Sa.	Psalm 66, 16-20	Matthäus 17, 24-27
11.	So.	2. Mose 4, 11-12	S. 175-177 „Hier wird... vermerkt.“
12.	Mo.	Johannes 13, 34-35	S. 177-178 „Solange... erfüllt.“
13.	Di.	Galater 6, 2. 10	S. 178-180 „Ich sah... kann.“
14.	Mi.	Lukas 11, 13	S. 180-181 „Dem... (1. Petr. 3, 3. 4.)“
15.	Do.	1. Korinther 2, 1-3	S. 181-183 „Überwindet... könnt.“
16.	Fr.	Hesekiel 33, 6	1. Samuel 17, 42-51
17.	Sa.	Psalm 68, 5-12	Matthäus 21, 18-22
18.	So.	Hebräer 1, 14	S. 183-184 „Schwierigkeiten... haben.“
19.	Mo.	Römer 12, 11-12	S. 184-186 „Ich sah... Erscheinung.“
20.	Di.	Römer 13, 11-12	S. 186-187 „Die Gemeinde... haben.“
21.	Mi.	Apostelgesch. 4, 29-31	S. 187-189 „Nehmt... Last ist.“
22.	Do.	1. Korinther 12, 1. 4-6	S. 189 „Der Engel... Herrlichkeit.“
23.	Fr.	1. Korinther 3, 5-6	1. Samuel 18, 1-14
24.	Sa.	Psalm 69, 7-16	Markus 1, 21-28

Dat.	Tag	Morgenandacht	Abendandacht aus <i>Zeugnisse für die Gemeinde, Band 1</i>
25.	So.	2. Korinther 4, 6	S. 190-191 „Der reiche... niemals.“
26.	Mo.	1. Korinther 12, 7-8	S. 191-193 „Ich sah... gehen.“
27.	Di.	Römer 12, 3	S. 193-194 „In seiner... Reichen.“
28.	Mi.	Römer 4, 20-22	S. 195-196 „Dann wurde... sein!“
29.	Do.	2. Timotheus 4, 2	S. 196-197 „Gott hat... besitzen.“
30.	Fr.	Kolosser 3, 16-17	1. Samuel 20, 1-24
31.	Sa.	Psalm 69, 17-22. 30-37	Markus 2, 1-12

## Sonnenuntergang - ungefähre Zeitangaben! \*

Ort \ Datum	02./03.07.	09./10.07.	16./17.07.	23./24.07.	30./31.07.
D-Aschaffenburg	21:36 h	21:32 h	21:26 h	21:19 h	21:09 h
D-Chemnitz	21:26 h	21:22 h	21:16 h	21:08 h	20:59 h
D-Frankfurt/M	21:38 h	21:35 h	21:29 h	21:21 h	21:11 h
D-Karlsruhe	21:34 h	21:31 h	21:25 h	21:18 h	21:09 h
D-Köln	21:49 h	21:45 h	21:39 h	21:31 h	21:21 h
D-Leipzig	21:30 h	21:26 h	21:20 h	21:11 h	21:01 h
D-München	21:17 h	21:14 h	21:09 h	21:02 h	20:53 h
D-Nürnberg	21:25 h	21:22 h	21:16 h	21:09 h	20:59 h
D-Schwerin	21:47 h	21:42 h	21:35 h	21:26 h	21:15 h
D-Stuttgart	21:30 h	21:26 h	21:21 h	21:14 h	21:05 h
A-Bregenz	21:21 h	21:18 h	21:13 h	21:07 h	20:58 h
A-Graz	20:57 h	20:54 h	20:49 h	20:42 h	20:34 h
A-Innsbruck	21:14 h	21:11 h	21:06 h	20:59 h	20:51 h
A-Klagenfurt	21:00 h	20:57 h	20:52 h	20:46 h	20:38 h
A-Linz	21:07 h	21:04 h	20:59 h	20:51 h	20:43 h
A-Salzburg	21:07 h	21:04 h	20:59 h	20:52 h	20:44 h
A-Wien	20:58 h	20:55 h	20:50 h	20:43 h	20:34 h
CH-Bern	21:28 h	21:25 h	21:20 h	21:14 h	21:05 h
CH-Lausanne	21:30 h	21:27 h	21:22 h	21:16 h	21:07 h
CH-Romanshorn	21:23 h	21:20 h	21:15 h	21:08 h	21:00 h

\* Sommerzeit berücksichtigt!

# August 2010

Dat.	Tag	Morgenandacht	Abendandacht aus <i>Zeugnisse für die Gemeinde, Band 1</i>
1.	So.	Jakobus 5, 14-15	S. 197-199 „Das Vorrecht... einsetzen.“
2.	Mo.	Markus 1, 32-34	S. 199-200 „Die Sichtung... erleuchten.“
3.	Di.	3. Johannes 2	S. 200-202 „Ich fragte... über sie.“
4.	Mi.	Matthäus 7, 22-23	S. 202-204 „Denn wir... Lippen kam.“
5.	Do.	Apostelgesch. 4, 30-31	S. 205-206 „Nummer 5... Wahrheit.“
6.	Fr.	Apostelgesch. 2, 5-8	1. Samuel 20, 25-42
7.	Sa.	Psalm 71, 9-16	Markus 3, 1-6
8.	So.	1. Korinther 14, 9-11	S. 206-208 „Gott wird... sein.“
9.	Mo.	Galater 6, 14-15	S. 208-209 „Das Herz... (1. Petrus 3, 3-5).“
10.	Di.	1. Korinther 12, 31; 13, 4-5	S. 209-211 „Jung und Alt... Werke.“
11.	Mi.	2. Mose 35, 30-33	S. 211-212 „Im Himmel... (Lukas 12, 33).“
12.	Do.	Jeremia 1, 7-9	S. 213-214 „Habt Acht... Werke.“
13.	Fr.	1. Korinther 12, 21-22	1. Samuel 24, 1-23
14.	Sa.	Psalm 71, 17-24	Markus 5, 1-20
15.	So.	Matthäus 25, 14-15	S. 214-216 „Die Größte... Opfer.“
16.	Mo.	1. Timotheus 4, 12-14	S. 216-217 „Anbetungsstätten... sein.“
17.	Di.	Johannes 4, 39. 42	S. 217-218 „Lehren... aufnehmen.“
18.	Mi.	2. Timotheus 1, 5	S. 219-220 „Wer im... machen!“
19.	Do.	2. Timotheus 2, 1. 15	S. 220-221 „Bürgschaften... ist.“
20.	Fr.	Apostelgesch. 20, 20	1. Samuel 25, 1-19
21.	Sa.	Psalm 73, 23-28	Markus 8, 22-26
22.	So.	Epheser 4, 11-12	S. 221-223 „Das Schwören... werden.“
23.	Mo.	Matthäus 25, 14-18	S. 223-224 „Wenn... die Zeit.“
24.	Di.	Lukas 11, 11-13	S. 224-226 „Fehler... zu tun.“
25.	Mi.	1. Korinther 12, 11	S. 226-228 „Uns steht... bedarf.“

Dat.	Tag	Morgenandacht	Abendandacht aus <i>Zeugnisse für die Gemeinde, Band 1</i>
26.	Do.	Apostelgesch. 1, 4-5	S. 228-230 „Bruder A... Oktober 1858.“
27.	Fr.	2. Chronik 7, 14	1. Samuel 25, 20-31
28.	Sa.	Psalm 77, 1-11	Markus 10, 46-52
29.	So.	2. Korinther 1, 21-22	S. 231-232 „Nummer 6... machen.“
30.	Mo.	Apostelgesch. 3, 19-20	S. 233-234 „Ich sah... entgegenwirkt.“
31.	Di.	Psalm 139, 23-24	S. 234-235 „Die Prediger... gerügt.“

## Sonnenuntergang - ungefähre Zeitangaben! \*

Ort \ Datum	06./07.08.	13./14.08.	20./21.08.	27./28.08.
D-Aschaffenburg	20:58 h	20:46 h	20:33 h	20:19 h
D-Chemnitz	20:47 h	20:35 h	20:21 h	20:06 h
D-Frankfurt/M	21:00 h	20:48 h	20:35 h	20:20 h
D-Karlsruhe	20:58 h	20:46 h	20:33 h	20:20 h
D-Köln	21:10 h	20:57h	20:43 h	20:29 h
D-Leipzig	20:50 h	20:37 h	20:23 h	20:08 h
D-München	20:43 h	20:31 h	20:19 h	20:05 h
D-Nürnberg	20:49 h	20:37 h	20:23 h	20:10 h
D-Schwerin	21:02 h	20:48 h	20:33 h	20:17 h
D-Stuttgart	20:54 h	20:42 h	20:30 h	20:16 h
A-Bregenz	20:48 h	20:37 h	20:24 h	20:11 h
A-Graz	20:24 h	20:13 h	20:01 h	19:48 h
A-Innsbruck	20:41 h	20:30 h	20:17 h	20:05 h
A-Klagenfurt	20:28 h	20:17 h	20:05 h	19:52 h
A-Linz	20:32 h	20:21 h	20:08 h	19:55 h
A-Salzburg	20:34 h	20:23 h	20:10 h	19:57 h
A-Wien	20:24 h	20:12 h	20:00 h	19:46 h
CH-Bern	20:55 h	20:44 h	20:32 h	20:19 h
CH-Lausanne	20:58 h	20:47 h	20:35 h	20:22 h
CH-Romanshorn	20:50 h	20:38 h	20:26 h	20:13 h

# September 2010

Dat.	Tag	Morgenandacht	Abendandacht aus <i>Zeugnisse für die Gemeinde, Band 1</i>
1.	Mi.	Philipper 2, 2-3	S. 236-237 „Ich wurde... sind.“
2.	Do.	Kolosser 3, 13-14	S. 237-239 „Die Pflicht... wären.“
3.	Fr.	Apostelgesch. 1, 14-15	1. Samuel 25, 32-44
4.	Sa.	Psalm 80, 15-20	Lukas 1, 5-17
5.	So.	Matthäus 16, 24-25	S. 239-241 „Noch... unterzuordnen.“
6.	Mo.	Galater 2, 19-20	S. 241-243 „Systematische... Fuß.“
7.	Di.	Matthäus 7, 7-8	S. 243-244 „Ich sah... darzubringen.“
8.	Mi.	Kolosser 1, 10	S. 244-245 „Der Name... wollten.“
9.	Do.	Kolosser 1, 12-14	S. 245-246 „Die Armen... gebrauchen.“
10.	Fr.	Kolosser 3, 1-3	1. Samuel 26, 1-12
11.	Sa.	Psalm 81, 9-17	Lukas 1, 18-25
12.	So.	Jesaja 1, 18-19	S. 246-248 „Spekulationsgeschäfte... ablegen.“
13.	Mo.	Jesaja 61, 10	S. 248-249 „Ein unehrlicher... erkannt.“
14.	Di.	Römer 6, 19	S. 250-251 „Fanatismus... Demut.“
15.	Mi.	Offenbarung 3, 18-19	S. 252-254 „Alles... triumphieren.“
16.	Do.	Römer 10, 9-10	S. 254-256 „Tadel... haben.“
17.	Fr.	1. Korinther 1, 10	1. Samuel 26, 13-25
18.	Sa.	Psalm 84, 1-5	Lukas 1, 26-38
19.	So.	Galater 6, 7-8	S. 256-257 „Das Werk... Beachtung.“
20.	Mo.	Hebräer 8, 10	S. 257-259 „Prediger... entwickeln.“
21.	Di.	Sacharja 10, 1	S. 259-261 „Gottes... werden.“
22.	Mi.	Hebräer 4, 15-16	S. 261-262 „Völlige... niemals!“
23.	Do.	Johannes 15, 5-6	S. 262-263 „In einem... erweisen.“
24.	Fr.	Joel 3, 1-4	1. Samuel 27, 1-12
25.	Sa.	Psalm 84, 6-13	Lukas 1, 57-80

Dat.	Tag	Morgenandacht	Abendandacht aus <i>Zeugnisse für die Gemeinde, Band 1</i>
26.	So.	Apostelgesch. 2, 37-38	S. 263-265 „Ihr hattet... wollen.“
27.	Mo.	Offenbarung 2, 4-5	S. 265-267 „Persönliche... ablegte.“
28.	Di.	Apostelgesch. 2, 46-47	S. 267-269 „Während... wartete.“
29.	Mi.	Jesaja 58, 9	S. 269-271 „Von Anbeginn... werden.“
30.	Do.	Jeremia 14, 20-21	S. 271-273 „Das Werk... haben.“

## Sonnenuntergang - ungefähre Zeitangaben! \*

Ort \ Datum	03./04.09.	10./11.09.	17./18.09.	24./25.09.
D-Aschaffenburg	20:04 h	19:49 h	19:33 h	19:18 h
D-Chemnitz	19:51 h	19:36 h	19:20 h	19:04 h
D-Frankfurt/M	20:06 h	19:50 h	19:35 h	19:19 h
D-Karlsruhe	20:05 h	19:51 h	19:36 h	19:21 h
D-Köln	20:14 h	19:58 h	19:42 h	19:26 h
D-Leipzig	19:53 h	19:37 h	19:21 h	19:05 h
D-München	19:52 h	19:37 h	19:23 h	19:08 h
D-Nürnberg	19:55 h	19:40 h	19:25 h	19:10 h
D-Schwerin	20:00 h	19:43 h	19:26 h	19:09 h
D-Stuttgart	20:02 h	19:47 h	19:32 h	19:17 h
A-Bregenz	19:58 h	19:44 h	19:29 h	19:15 h
A-Graz	19:35 h	19:21 h	19:07 h	18:52 h
A-Innsbruck	19:51 h	19:37 h	19:23 h	19:09 h
A-Klagenfurt	19:39 h	19:25 h	19:11 h	18:57 h
A-Linz	19:41 h	19:26 h	19:12 h	18:57 h
A-Salzburg	19:44 h	19:30 h	19:16 h	19:01 h
A-Wien	19:32 h	19:18 h	19:03 h	18:49 h
CH-Bern	20:06 h	19:52 h	19:38 h	19:24 h
CH-Lausanne	20:09 h	19:55 h	19:41 h	19:27 h
CH-Romanshorn	19:59 h	19:45 h	19:31 h	19:17 h

\* Sommerzeit berücksichtigt!

# Erste Sabbatschulgaben



**3. Juli**  
für Polen  
(siehe Seite 4.)

**7. August**  
für Missionsschulen  
(siehe Seite 32.)



**4. September**  
für Angola  
(siehe Seite 53.)